

75 Jahre

SV Unterreichenbach

Vereinsjubiläum



Freitag, 7. Mai 2010
Samstag, 8. Mai 2010

www.sv-unterreichenbach.de



S C H W A B A C H S B Ä C K E R

DISTLER

Reichenbacher Straße 65 · 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 4536 · baeckerei.distler@nefkom.net



Grußwort 1. Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Gäste,

mit großer Freude und Stolz feiert der SV Unterreichenbach in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen.

Zu verdanken haben wir dieses Ereignis natürlich an erster Stelle all den Vereinsmitgliedern, die seit der Gründung im Jahr 1935 durch Ihren ehrenamtlichen und verantwortungsvollen Einsatz in Verwaltung und Vorstandschaft dafür gesorgt haben, dass sich der Sportverein Unterreichenbach zu dem entwickelt hat, was er heute ist:

Eine sportliche Heimat für viele aktive und passive Mitglieder, für Frauen und Männer, für Jugendliche und Kinder. Ein Verein, dem sich viele Bewohner unseres Unterreichenbach verbunden fühlen, an dessen Geschicken sie Anteil nehmen, der zum täglichen Leben gehört, der die Wahrnehmung des sportlichen Unterreichenbach prägt, der uns ein Zusammengehörigkeitsgefühl gibt und für den wir – wiederum genau aus diesen Gründen heraus - Verantwortung tragen.

Mit Hilfe unserer Vereinschronik lassen sich fast alle sportlichen Erfolge und Misserfolge unserer 75jährigen Vereinsgeschichte im Detail anhand von Tabellen, Spielergebnissen, Auf- und Abstiegen sehr gut nachvollziehen. Die „nackten“ Zahlen und Fakten sind aber das Ergebnis aus einem unermesslich großen Geflecht von sportlichen und ehrenamtlichen Vereinslaufbahnen und Aktivitäten aller unserer Mitglieder von damals bis heute. Dabei hat jeder Einzelne seinen Verein, gleichzeitig aber auch der Verein das jeweilige Vereinsmitglied in seiner Entwicklung beeinflusst. Alle internen Anstrengungen, Entscheidungen und Maßnahmen zum Fortschritt des Vereins, Glück und Zufälle, äußere Einflüsse und nicht beeinflussbare Rahmenbedingungen, eine sich ständig verändernde Gesellschaft speziell im Bezug auf die Freizeitgestaltung, haben das Ihre zur Entstehung dieser schwarz auf weiß ablesbaren Vereinsgeschichte beigetragen.

Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, dass ich selbst seit meiner frühesten Kindheit beim SV Unterreichenbach Fußball spielen durfte. Mit meinem Opa ging ich schon zum Fußball, als ich die 90 Minuten Spielzeit lieber noch dazu nutzte, mit Freunden Grashüpfer zu fangen und der SV Unterreichenbach „nur“ aus einem Fußballplatz und 3 Umkleidekabinen bestand. Von meinen Eltern wurde, wie bei den meisten meiner Schulkameraden auch, die Fußballbegeisterung stets unterstützt und gefördert. Besonders wichtig war das in den Momenten, als wir erfahren mussten, dass man auch verlieren lernen muss und es „ohne Fleiß keinen Preis“ zu gewinnen gibt. Von unseren Trainern und Betreuern wurde uns mit großem Engagement vermittelt, worauf es bei jedem Einzelnen ankommt, damit die Mannschaft Erfolg hat: Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein, Leistungsbereitschaft, Toleranz. Nicht ausschließlich beim Sport allein, auch bei vielen anderen Aktivitäten, wie zum Beispiel Urlaubsreisen der Jugendmannschaften nach England, Ungarn oder Frankreich, machten wir in dieser Beziehung viele wertvolle Erfahrungen. Es galt - in Abwandlung eines Zitats eines sehr berühmten Fußballlehrers: „Alles Freunde müsst Ihr sein!“ So war es auch und so ist es vielfach bis heute geblieben. Viele meiner Freunde von damals und heute und ich, wir dürfen uns glücklich schätzen, dieses Ideal von Kameradschaft und Freundschaft im Sport erlebt zu haben und weiter erleben zu dürfen.

Darin mag einer der Hauptgründe liegen, warum sich viele der ehrenamtlich Tätigen beim SV Unterreichenbach mit großem Engagement für diesen Verein einsetzen. Weil er uns am Herzen liegt – weil wir ihn lieben als unsere sportliche Heimat, die es zu erhalten gilt für uns und unsere Kinder. Als eine Gemeinschaft, die uns dabei hilft, die guten, die richtigen und wichtigen Werte einer funktionierenden Gesellschaft zu vermitteln und uns seelisch und körperlich fit zu machen für die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Sport mit dem SV Unterreichenbach und dem Verein eine glückliche Zukunft!

Schwabach, im Mai 2010

Martin Brechetsbauer, 1. Vorstand



Jochen Scharf Unternehmensgruppe

Alles Denkbare ist machbar.

Jochen Scharf Unternehmensgruppe | Berlichingenstrasse 10 | 91126 Schwabach



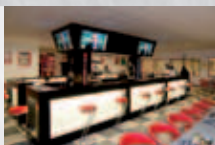
Autos kauft man bei Freunden.

www.auto-plaza.de
Telefon 09122 630256



Get the kick!

www.soccer-plaza.de
Telefon 09122 630240



Alles Denkbare ist machbar.

www.jochen-scharf-gruppe.de
Telefon 09122 630235



So individuell wie
Ihr Leben.

www.living-plaza.de
Telefon 09122 630270



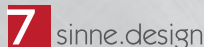
Sie kennen die Fakten, wir finden die Form.

www.greentomato.de
Telefon 0521 968700



Textildruck für Groß-
und Kleinauflagen.

www.texpress-schwabach.de
Telefon 09122 630239



Wir lassen Sie gut aussehen.

www.7sinnedesign.de
Telefon 09122 6302640



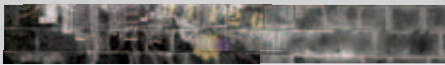
Südländisches Flair
mitten in Schwabach.

www.casa-fontana.de
Telefon 09122 63020



Streetwear mit Stil.

Telefon 09122 630235



Grußwort Oberbürgermeister Matthias Thürauf

75 Jahre SV Unterreichenbach e.V. – ein ganzes Menschenleben lang existiert dieser Verein nun schon. Aber an einen Ruhestand denkt hier natürlich niemand. Im Gegenteil: In vielen Jahrzehnten hat der SV Unterreichenbach ein abwechslungsreiches Angebot an sportlichen Aktivitäten auf- und ausgebaut, das neben dem traditionellen Fußball auch aktuelle Trends aufgreift oder an die Gesundheitsförderung seiner Mitglieder denkt.



Begonnen hat alles im Mai 1935 mit einer Fußballmannschaft, die 14 Spieler umfasste. Heute sind über 500 Mitglieder im Verein aktiv – nach wie vor auf dem Fußballplatz, aber ebenso beim Tennis, in der Gymnastik und beim Turnen sowie bei Step Aerobic.

Besonders die Jugendarbeit mit ihren engagierten Trainern und Betreuern sichert die Zukunft des Vereins. Hier immer wieder ehrenamtliche Helfer zu finden, die sich mit Herz und Verstand für den Verein einsetzen, ist sicher schwierig. Die Freude aber, die der Nachwuchs beim Sport an den Tag legt, entlohnt für so manchen Kraftakt. Jedes Kind sollte die Erfahrung machen können, seine Freizeit mit sportlicher Aktivität zu verbringen und gleichzeitig mit anderen ein Team zu bilden.

Ein lebendiger Verein kann wie eine Familie sein: Man hält zusammen, kann sich auf den anderen verlassen und gemeinsam viel Spaß haben.

In diesem Sinne wünsche ich dem Vorstand des SV Unterreichenbach und allen Mitgliedern und Sportfreunden, dass auch in Zukunft viele Menschen den Weg zum Vereinsgelände in Unterreichenbach finden und ihre Freizeit hier verbringen.

Für die Zukunft wünsche ich allen Aktiven stets sportlichen Erfolg und viel Freude – und für die anstehenden Feierlichkeiten zum Jubiläum allen Verantwortlichen und den Organisatoren einen regen Zulauf, viel Spaß und anerkennende Worte für Ihre Anstrengungen!

Matthias Thürauf
Oberbürgermeister



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Terminvereinbarung: 09172 709-200

Mit unserem **VR-FinanzPlan** entwickeln wir mit Ihnen ein **individuelles Konzept**, speziell auf Ihre finanziellen Bedürfnisse ausgerichtet.



<p>Digital Kameras</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zubehör - Rahmen und Alben - Fotoarbeiten - Sofort-Print von D - Von Speicherkarten brennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Filmtransfer 8 mm auf DVD - Digitale Passb - sofort zum Mi t - Mobilfunk - und Festnetz t - Guthaben für P
<p>PHOTO PORST Foto-Fachgeschäft Inh. T. Wellhöfer</p>	<p>Am Marktplatz in Schwabach Telefon 0 91 22 - 21 37</p>

Grußwort Stadtverband/BLSV Ulrich Ziermann

Liebe Sportfreunde,

zum 75-jährigen Jubiläum des SV Unterreichenbach darf ich der Vorstandschaft, den Mitgliedern und allen Freunden und Gästen die herzlichen Glückwünsche des Stadtverbandes der Schwabacher Turn- und Sportvereine und des Bayer. Landes-Sportverbandes im Sportkreis Roth-Schwabach übermitteln.

Ein Verein mit 75-jähriger Tradition und sportlichem Angebot für die Bevölkerung lädt zu seinem Jubiläum ein:

Dabei treffen sich Sportfreunde von früher und heute!

Der SV Unterreichenbach erfüllt eine wichtige Funktion im Sport in der Stadt Schwabach, im Westen der Stadt. Deshalb ist es mir besonders wichtig, den Frauen und Männern zu danken, die eine großartige Aufbauarbeit nach dem Krieg beim SV geleistet haben. Mit großem Einsatz, mit dem Willen des Zusammenhalts, aber auch mit Geschick und Fleiß haben diese den SV geprägt und lebendig gestaltet. Ja, viele Mitstreiter haben ihre Fähigkeiten, ihre Zeit und Kraft dem Verein zur Verfügung gestellt. Stellvertretend soll hier der derzeitige 1. Vorsitzende Martin Brechetsbauer mit seiner gesamten Vorstandschaft genannt werden.

Für den Stadtverband und den BLSV darf ich allen ehrenamtlich Tätigen herzlich und aufrichtig Dank sagen.

Sportliches Leben beim SV Unterreichenbach bedeutet, dass hier Angebote in Fußball, Tennis und Turnen ermöglicht werden. Im Bereich Turnen reicht die Angebotspalette von der Kinder-Krabbelgruppe über Kinderturnen, Step-Aerobic, Damen- und Wirbelsäulen-Gymnastik bis zum Senioren-Turnen. Werbung für den SV betreibt hier besonders die Cheerleader-Gruppe mit ihren öffentlichen Auftritten.

In diesem Verein wurden und werden wichtige Werte an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren vermittelt: nämlich Kameradschaft, Toleranz und vor allem auch sportliches Engagement. Gerade in der Jugendarbeit setzt der Verein besondere Akzente. Und im Fußball war, ist und bleibt der SV ein „Aushängeschild“!

Bei allen Teilabschnitten der Sportanlagen konnten die Stadt Schwabach wie auch der BLSV mit doch beachtlichen Zuschüssen aktiv mitwirken. Der qualifizierte Erhalt einer solch leistungsfähigen Sportanlage ist eine „Lebensaufgabe“. Hier werden auch in Zukunft die Hilfe der Stadt Schwabach und des BLSV erforderlich sein.

Liebe Sportfreunde, lieber Martin Brechetsbauer, verehrte Vorstandschaft!

Ich wünsche dem SV Unterreichenbach weiterhin viele sportliche Erfolge. Bleibt „am Ball“ und sorgt dafür, dass der SV immer als attraktiver Verein im „Sport in Schwabach und in der Region“ wahrgenommen wird.

Ulrich Ziermann

1. Vorsitzender Stadtverband Schwabacher Turn- und Sportvereine

Stellv. Vorsitzender des Bayer. Landes-Sportverband e.V. - Sportkreis Roth-Schwabach



b u r m a n n bietet Ihnen die passende Floristik für jeden Anlass:
Natürliche Floristik aus Schnittblumen, Hochzeits-, Tauf-, Jubiläums- und
Trauerfloristik, festliche Tisch- und Raumdekorationen, Innenraumbegrünung,
Beet- und Balkonpflanzen, Geschenke und Wohnaccessoires, Business-Floristik
und Fleurop-Partner.

Wir freuen uns auf Sie!



fon 0 91 22 32 70

fax 0 91 22 8 28 62

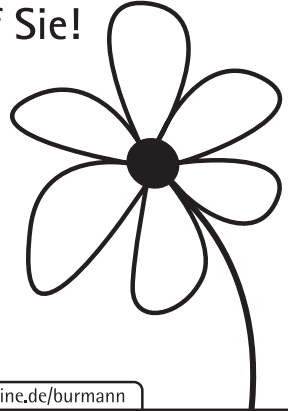
b u r m a n n

floristik · gärtnerie

inh. doris burmann

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-13 Uhr

volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach | www.blumenonline.de/burmann



Bäckerei Sproßmann

Schwabach - Unterreichenbach
Markgrafenstr. 17 Telefon

Der kleine Handwerksbetrieb
und einmalig nur in Unterrei

Wir verarbeiten Mehle und
- und das seit 98 Ja

Bei uns gibt es noch echt
2x ausgezeichnet mit dem ba



Grußwort Pfarrer Werner Konnerth

Herzlichen Glückwunsch, liebe SV-ler zum 75-jährigen Jubiläum!

Für Sie ist es heute ein ganz besonderer Tag. Ich freue mich zusammen mit Ihnen darüber und wünsche Ihnen für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Ich schreibe Ihnen diese Worte nicht nur, weil ich darum gebeten worden bin, sondern weil ich überzeugt bin, dass Sport und Kirche einige Gemeinsamkeiten haben. Und: Sport ist eine religiöse Angelegenheit! Das Anschauen der verschiedenen Sportsendungen macht das deutlich. Schon vor Anpfiff oder Startschuss beten oder bekreuzigen sich Sportlerinnen und Sportler. Schießt einer ein Tor oder gewinnt ein Rennen, dann kniet er betend auf der Bahn nieder. Und wo haben Sie jemals so viele Männer inbrünstig singen gehört, wie auf den Rängen eines Fußballstadions?

Vielleicht fragen Sie sich nun, und wie sportlich ist Kirche? Der 118. Psalm singt vom Sieg. Vom Sieg Gottes, versteht sich. Der Apostel Paulus vergleicht gar das christliche Leben mit dem eines Athleten in der Kampfbahn oder im Boxring. Wie ein Sportler seinen Körper und seinen Geist beherrschen muss, wenn er sein Ziel erreichen will, so sei es im übrigen Leben wie in Glaubensdingen, sagt der Apostel.

Das Wichtigste, das beide verbindet, ist aber in meinen Augen ein Drittes. Und dieses Dritte möchte ich Ihnen heute in Form eines Psalmverses auf die Fahnen schreiben. Das mit dem Schreiben meine ich jetzt erst einmal virtuell. Aber wer weiß, vielleicht gibt es ja demnächst wirklich eine Fanfahne mit diesem Motto... Das Motto stammt aus dem 18. Psalm. Es lautet: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ Was eine Mauer beim Fußball ist, weiß wohl jeder. Für die Tennisspieler müsste man Mauer wohl mit Netz übersetzen. Und in der Gymnastik gehört das Springen sowohl in die Weite als auch in die Höhe dazu.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ - das ist ein sportliches Motto.

Die wichtigste Mauer aber, die durch den Sport ebenso wie durch den Glauben überwunden wird, ist die zwischen Menschen. Gerade in den Mannschaftsportarten wird trainiert, dass einer auf den anderen achtet. Eine Flanke, die zwei Meter an ihm vorbeigeht, ist der Horror jedes Stürmers. Der Sport führt Menschen zusammen. Nicht nur in Mannschaften. Auch bei Turnieren und Wettkämpfen treffen sich Menschen, die ein gemeinsames Interesse zusammenführt. Natürlich zählt dabei auch das Siegen. Auch dem christlichen Glauben ist ein gewisser sportlicher Ehrgeiz ja nicht abzusprechen, wie Paulus mit seinem Kampfbahn-Beispiel beweist. Aber entscheidend ist doch der Spaß am gemeinsamen Tun.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“

Liebe SV-ler, ich wünsche Ihnen noch viele vitale Jahre; auch den einen oder anderen Erfolg als Würze, aber vor allem, dass der Spaß am Sport hier immer wieder neu Menschen zusammenführt. Denn darauf liegt Segen.

Ihr



Werner Konnerth, Pfr.





Dem
SV Unterreichenbach

75- zum
jährigen Vereinsjubiläum

*Herzlichen
Glückwunsch*

Zum Jubiläum gratulieren wir sehr herzlich!
Wir wünschen dem SV Unterreichenbach eine gute
Zukunft und sportliche Erfolge verbunden mit einem
Dankeschön an alle, die sich im Verein ehrenamtlich
engagieren und ihm die Treue gehalten haben.

Helga Schmitt-Bussinger

Vorsitzende und Landtagsabgeordnete

Martin Burkert

Bundestagsabgeordneter

Werner Sittauer

Fraktionsvorsitzender

Dr. Gerhard Brunner

Stadtrat für Unterreichenbach



Grußwort MdL Helga Schmitt-Bussinger



Liebe Mitglieder und Freunde des SV Unterreichenbach,

herzlichen Glückwunsch zum 75jährigen Bestehen! Mit diesem stolzen Jubiläum ist eine Vereinsgeschichte verbunden, die sich sehen lassen kann und die Ihnen, den Mitgliedern und Freunden des Vereins, allen Grund zum Feiern gibt. Sie verfügen über eine solide Sportanlage mit mehreren Fußball- und Tennisplätzen, einer eigenen Halle und einer Vereinsgaststätte. Damit haben Sie mit viel Eigenleistung ein funktionierendes Sportgelände geschaffen, auf das alle Mitglieder stolz sein können. Und Sie haben damit alles, was ein gesunder Verein an Infrastruktur braucht. Bekannte Fußballer wie Manni Ritschl, Roland Wabra oder Christian Eigler kommen aus Ihren Reihen. Anerkannt und gefürchtet in der ganzen Region waren stets die „Roten Teufel“.

Fußball, Damengymnastik, Tennis, Step Aerobic, Kinderturnen: An ihrem vielfältigen Programm sieht man, wie lebendig Ihr Verein ist. Man sieht aber auch: Ein Verein, das ist etwas anderes als ein Fitnessstudio, in dem man allein vor sich hin trainiert. Der SV Unterreichenbach hat auch deshalb seit 75 Jahren Bestand, weil Menschen miteinander sportlich aktiv waren und sind, weil sie miteinander Erfolge erzielt haben und aus ihrer gemeinsamen Sportleidenschaft heraus ein Gemeinschaftsleben aufgebaut haben, das niemand missen möchte.

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit,“ hat einmal Joachim Ringelnatz geschrieben: Damit ist eigentlich alles zum Sinn und Zweck von Sportvereinen gesagt. Dass es allerdings Menschen braucht, die erst einmal die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Sport und Gemeinschaft möglich sind, darf nicht unerwähnt bleiben. Wir alle wissen, ohne die vielen Ehrenamtlichen ist ein Verein undenkbar. Deshalb ein herzliches Dankeschön Ihnen allen, die sich für den SV Unterreichenbach engagiert haben und nach wie vor engagieren. Sie können ein Lied davon singen, was es heißt, wenn wieder einmal eine Vereinsfeier zu organisieren ist, wenn die Plätze hergerichtet oder Reparaturen in der Halle zu erledigen sind, ganz zu schweigen von der der täglichen Vereinsarbeit.

Es tut gut zu sehen, dass einem Verein diese wertvollen Ehrenamtlichen und Sportbegeisterten auch in 75 Jahren nie ausgegangen sind. Dass dies nie passiert, das wünsche ich Ihnen für die nächsten 75 Jahre. Dass dies in der heutigen Zeit nicht leicht ist, das weiß ich leider nur zu gut.

Ich wünsche dem SV Unterreichenbach weiterhin ein lebendiges Vereinsleben, sportliche Erfolge und viele aktive Mitglieder. Nochmals alles Gute zu Ihrem Jubiläum und danke für Ihre Arbeit!

Ihre

Helga Schmitt-Bussinger, MdL

Willkommen bei Freunden!



Familie Nastos und Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Mo-So 11 bis 14 Uhr und 17 bis 23 Uhr
Dienstag Ruhetag **nur im Winter**
Im Sommer kein Ruhetag

Schützenstraße 7 · 91126 Schwabach
(0 91 22) 51 38

GASTSTÄTTE
»ZUM SCHIESSHAUS«

Konstantin

Griechische Spezialitäten und Cocktail-Bar

Öffnungszeiten:

So-Do 11 bis 14 Uhr und 17 bis 01 Uhr

Fr, Sa 11 bis 14 Uhr und 17 bis 02 Uhr

Kein Ruhetag

Königsplatz 21 · 91126 Schwabach
(0 91 22) 6 31 85 04



Lassen Sie Sich verwöhnen!

Grußwort MdL Karl Freller

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Festgäste und Sportbegeisterte,**

75 Jahre SV Unterreichenbach dürfen wir in diesen Tagen feiern, ein echtes Jubiläum. Seit einem dreiviertel Jahrhundert nun schon ist der SV Anlaufpunkt und Begegnungsstätte für aktive wie passive Sportbegeisterte in Unterreichenbach, in Schwabach und darüber hinaus.

Etwas abseits gelegen, aber alles andere als im „Abseits“ stehend, hat der SV Unterreichenbach ein ganz eigenes, charmantes Flair die Jahre über entwickelt, das in Schwabach keiner missen möchte.

Daher ist es mir eine ganz besondere Freude, mit Ihnen dieses 75-jährige Vereinsjubiläum feiern zu dürfen. Ob Fußball, Gymnastik oder Tennis: Der SV Unterreichenbach bietet Sportfans eine ganze Reihe von Möglichkeiten für sinnvolle und fitnessbewusste Freizeitbeschäftigungen. Und das stets mit höchst engagierten und fachkundigen Übungsleitern.

Für ihre ehrenamtliche Arbeit verdienen sie unser aller Hochachtung. Wir hoffen, auch in Zukunft auf ihren großartigen Einsatz bauen zu können, und möchte mich bei ihnen an dieser Stelle für das Geleistete bedanken.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Anhängern und Besuchern eine schöne und erinnerungsreiche Jubiläumsfeier und dem SV Unterreichenbach einen tollen Auftakt für die kommenden Jahre und Jahrzehnte, auf dass der SV weitere Jubiläen feierlich begehen kann.

Ihr

Karl Freller, MdL



500m² neue Ausstellungsfläche in der Dr.-Haas-Straße 24!

- Innentüren
- Fenster
- Fliesen
- Parkett
- Haustüren
- Naturstein
- Laminat
- Tore



HOCH- & TIEFBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTBETON

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Dr. Haas-Straße 24 · 91126 Schwabach · Telefon 0 91 22 / 1509-142

Mo. – Fr. 8 – 18.30 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr



Grußwort Landrat Herbert Eckstein

Liebe Sportfreunde,

es ist mir eine Freude und Ehre, als Nachbarlandrat den „Urus“ zum 75. Geburtstag zu gratulieren.

Als Kreisjugendleiter der Bayerischen Sportjugend habe ich über 25 Jahre mit den engagierten Jugendleitern des SV Unterreichenbach zusammenarbeiten dürfen. Sie waren zuverlässige, treue Begleiter, haben sich fortgebildet und Veranstaltungen besucht, haben in guten und schlechten Zeiten zu ihrem SV Unterreichenbach gestanden. Reinhold Distler sei stellvertretend genannt.

Ich habe miterlebt, wie sich der reine Fußballverein immer mehr zum Breitensportverein gewandelt hat und dem Namen SV (= Sportverein) damit alle Ehre macht. Im Verein wurde „weitergebaut“ und auch heute scheint der Kampf um die Fußballplätze eine Daueraufgabe zu sein.

Eine Besonderheit gibt es: Welcher kleine Verein in der Region hat so viele Bundesligaspieler herausgebracht, wie der SV Unterreichenbach? Roland Wabra und Nationalspieler Manfred Ritschel haben am Ende ihrer Laufbahn als Trainer Vieles zurückgegeben und sportliche Höhenflüge ausgelöst. Christian Eigler hat dafür noch 10 Jahre Zeit...

Traditionell haben auch viele Sportler aus den heutigen Gemeinden Rohr und Kammerstein (Oberreichenbach) beim SV Unterreichenbach Sport getrieben oder Funktionen übernommen. Der jetzige 1. Vorsitzende Martin Brechetsbauer – lange Jahre wohnhaft in Rohr – ist das beste Beispiel. Und zu loben, was mein Freund Alexander Pühringer für den SV Unterreichenbach geleistet hat, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Der SV Unterreichenbach war immer ein Bindeglied zwischen der Stadt Schwabach und dem Landkreis Roth.

Ich gratuliere dem SV Unterreichenbach herzlich zum 75. Geburtstag! **DANKE** für viele schöne Begegnungen! **DANKE** allen Ehrenamtlichen – egal in welcher Funktion – denn „Sport ist im Verein am Schönsten!!!“

Herzlichen Glückwunsch!



Herbert Eckstein





HOC[®]
House of Colors



Addi Heiling

Spitalwaldstraße 1a
91126 Schwabach

T 09122 74588

F 09122 74593

info@hoc-werbung.de
www.hoc-werbung.de

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Erlbacher

Digitaldruck

Werbetechnik

Fahrzeugbeschriftung

Folienbeschriftung

Schneiden und Fräsen

Print & Copy-Shop

Express-Plakate



Wir realisieren Ihre Werbewünsche!

Grußwort Pressewart

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Gäste,

ich bin nun beim SV Unterreichenbach bereits seit Mitte 1987 u.a. für die Sportberichterstattung im Schwabacher Tagblatt/ Vereinszeitung und seit 1992 auch komplett für die Vereinszeitung verantwortlich.

Von daher auch daran gewöhnt, z.B. Berichte aus den Abteilungen oftmals zu spät od. erst nach mehrfachen „Mahnungen“ zu erhalten. Doch der Aufwand zur Erstellung unserer vierteljährlich erscheinenden Vereinszeitung „Die Roten Teufel“ – meist 20 Seiten – lässt sich natürlich mit der Festschrift, die Sie nun in Händen halten, in keinsten Weise vergleichen.

Von daher bin ich schon etwas stolz, dass wir es trotz aller Widrigkeiten und Verzögerungen geschafft haben, diese Festschrift anlässlich unseres 75jährigen Vereinsjubiläums noch rechtzeitig und in dieser Form – mit den Themenblöcken Grußworte, Chronik und Fotos aller Mannschaften/Turngruppen – fertig zu stellen.

Diese Leistung – in Analogie zum Mannschaftssport Fußball – war natürlich nur im Team möglich. Daher möchte ich es nicht versäumen, Einigen an dieser Stelle auch namentlich zu danken: Bei **Sabrina Hörlein**, die sich mit großem Engagement – zusammen mit ihrem Mann **Bernd** – um das gesamte Anzeigenmarketing gekümmert hat. Natürlich in diesem Kontext Dank an **alle Inserenten** für deren Unterstützung: Denn ohne Sie wäre diese Festschrift kaum finanzierbar gewesen!

Weiterhin bei **Simone Günzel/Gerhard Erlbacher** (Firma **HOC-Werbung**), die neben den Plakaten, Flyern, Eintrittskarten usw. auch die Titelseite der Festschrift layoutmäßig gestalteten. Beim ehemaligen 1. Vorstand **Hans Schmitt**, der große Teile der Chronik (v.a. aus dem Buch „Mein Reichenbach“) und die dazugehörigen Bilder zur Verfügung gestellt/aufbereitet hat. Bei meinem Onkel und Ehrenmitglied **Konrad Kreß**, der als Chronist des SV Unterreichenbach den maßgeblichen Input zu der hier veröffentlichten Vereinschronik 1935-2010 beitrug. Bei **Guido Brunner**, der sich v.a. um die Beschaffung aktueller Fotos unserer Abteilungen/Mannschaften gekümmert hat. Bei der **Druckerei Millizer**, die den Druck trotz sehr später Abgabe noch rechtzeitig bewerkstelligte. Und schließlich natürlich auch bei allen anderen namentlich nicht Genannten, die ebenfalls ihren Beitrag geleistet haben.



Rainer Kreß, Pressewart

Neben Inseraten war es alternativ auch möglich, anlässlich des Jubiläums explizit zu spenden.



Der **SV Unterreichenbach** bedankt sich bei:

Manfred Barthel, Steuerberater
Markus Kreutzer, Baumschule Kreutzer



Und natürlich auch bei Allen, die nicht namentlich genannt werden wollen!

Bankverbindung SV Unterreichenbach:

Sparkasse Mittelfranken-Süd
BLZ: 764 500 00
Kto.-Nr.: 171074

Glückwunsch zum Jubiläum

mit Richard Ramspeck,
Ludwig Pfeiffer und
Alexander Pühringer

haben F.D.P. - Stadträte
als Vorsitzende Euren Sportverein
über Jahrzehnte maßgeblich beeinflusst,
geprägt und positiv mitbestimmt.
Seit mehr als 25 Jahren unterstützen wir
den Schwabacher Sport mit einem Sportpreis.

Die FDP Schwabach war, ist und bleibt ein
zuverlässiger Partner des Sports.

ihr
Sebastian Frick



Stark für Schwabach

www.fdp-schwabach.de
info@fdp-schwabach.de

75 Jahre

SV Unterreichenbach

Vereinsjubiläum

Freitag, 7. Mai 2010

Festabend mit Ehrengästen für alle Vereinsmitglieder

Samstag, 8. Mai 2010

Tanz- und Stimmungsmusik mit den „Wiesnkönigen“

in der Sporthalle am Vereinsgelände des SV Unterreichenbach

www.sv-unterreichenbach.de



Festprogramm:

Freitag, 7. Mai 2010

Festabend

Einlass ab 18.00 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

- Grußworte/Festreden
- Jürgen Leuchauer
Fränkische Lieder, Fränkisches Gschmarri,
Fränkischer Kurz-Sprachkurs
- Gesangverein Einigkeit Unterreichenbach
- Ehrungen
- Musikalische Umrahmung mit Peter Gräßler

Samstag, 8. Mai 2010

Bunter Jubiläumsabend

Einlass ab 18.30 Uhr

Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 5,- Euro pro Person

- 13.00 Uhr • Punktspiel U13 - D Jugend
SV Unterreichenbach - JFG Rangau
- 14.30 Uhr • Gaudi-Fußballspiel „Bambinis gegen Eltern“
- Geschwindigkeitsmessung beim Torschuss
- Torwandschießen
- Kaffee und Kuchen
- 20.00 Uhr • Stimmungsmusik mit der
Münchner Partyband „Die Wiesnkönige“
- Cheerleaders SV Unterreichenbach
- Bar



Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Kartenvorverkauf für Jubiläumsabend am Samstag:

Sporthalle SV Unterreichenbach

Bäckerei Distler, Unterreichenbach

Bäckerei Sprossmann, Unterreichenbach

Winkler Mühle, Gustenfelden



GET IN  FOCUS! FOTOGRAFIE BY CLAUDIA SPACHMÜLLER

- PORTRAIT AWARD WINNER -



TEL 09122/830944 - SCHWABACHERSTRASSE 1 - 91128 HAAG

WWW.GETINFOCUS.DE



**Kinder & Elternschule am
Stadtkrankenhaus Schwabach e.V.**

Kurse und Beratungsangebote für Familien:

Babyschwimmen • Hohner Musikgarten für Babys
und Kleinkinder • Entdecker-Kids • Krabblerturnen •
Zwergensprache • Aquawellness für Schwangere

Infos unter Telefon: (09122) 182-498

www.stadtkrankenhaus-schwabach.de



jordan

MOTORGERÄTE



VERKAUF - SERVICE - ERSATZTEILE
LEASING - FINANZIERUNG

▲ RASENMÄHER

▲ KOMMUNALMASCHINEN

▲ SPINDELMÄHER

▲ WIR SCHLEIFEN SPINDELMÄHER

▲ MOTORSÄGEN

▲ MOTORSENSEN



▲ KEHRMASCHINEN

▲ KLEINTRAKTOREN

Rangaustasse
90530 Wendelst
Kleinschwarzen
info@jordan-motofaer@9129 /
www.jordan-motofaxer00129d / 26

Schwabach Strom.

Da weiß man, was man hat.

Gut zu wissen:

Strom, Gas und Wasser,
alles aus einer Hand.
Dazu kleinere Strompreise,
bei allergrößter Sicherheit.
Direkt von nebenan!

stadtwerke
schwabach

strom wasser gas gas wärme

Schalten Sie uns ein.
Dann können Sie beruhigt abschalten.

STADTWERKE SCHWABACH GMBH

Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach, Telefon 0 91 22 / 9 36-0, Telefax 0 91 22 / 9 36-1 46
E-Mail Stadtwerke@Stadtwerke-Schwabach.de

INGENIEURBÜRO WEISS

ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER
KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS

9 1 1 2 6 S C H W A B A C H
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@BYSK.DE

TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

S **p** **i** **e** **L**
lädla



Andrea Kramer
Oberreichenbacher Str. 8a
91126 Schwabach
Tel. 09122/84873
Fax 09122/885632

Spielwaren und Mehr ...

Unterreichenbach, 10. Mai. (Gründung eines Sportvereins in Unterreichenbach.) Am 8. Mai 1935 wurde in der Schmidt'schen Gastwirtschaft in Unterreichenbach ein Sportverein ins Leben gerufen. Zum Vereinsführer wurde Hans Danninger, zum Kassier Fr. Gillmeier und zum Schriftführer Hs. Leis bestimmt. Bürgermeister Hellmuth, der bei der Gründung zugegen war, beglückwünschte den jungen Verein und munterte die Anwesenden zu fleißigem Training auf dem idealen Sportplatz auf. In kurzer Zeit wird auch der nahe Feuerweiher fertiggestellt sein und es kann nach frohem Spiel ein frisches Bad genommen werden. Dies dürfte auch wahrscheinlich bewirken, daß uns unsere Nachbarortschaften mit dem Beitritt zu unserem Verein beehren. Es ist beabsichtigt, in zirka 4 Wochen den Sportplatz feierlich der Öffentlichkeit zu übergeben und zu gleicher Zeit den von Bürgermeister Hellmuth gestifteten Dorfbrunnen zu enthüllen. Die mit Beifall aufgenommene Versammlung wurde mit dem Horst-Wessel-Lied geschlossen. Ein kurzes geselliges Beisammensein bestätigte in jedem das Bewußtsein, einem lang gehegten Wunsch zur Ausführung verholfen zu haben.

Schwabacher Tagblatt, den 10. Mai 1935

Unterreichenbach, 10. Mai. (Gründung eines Sportvereins in Unterreichenbach.) Am 8. Mai 1935 wurde in der Schmidt'schen Gastwirtschaft in Unterreichenbach ein Sportverein ins Leben gerufen. Zum Vereinsführer wurde Hans Danninger, zum Kassier Fritz Gillmeier und zum Schriftführer Hans Leis bestimmt. Bürgermeister Hellmuth, der bei der Gründung zugegen war, beglückwünschte den jungen Verein und munterte die Anwesenden zu fleißigem Training auf dem idealen Sportplatz auf. In kurzer Zeit wird auch der nahe Feuerweiher fertiggestellt sein und es kann nach frohem Spiel ein frisches Bad genommen werden. Dies dürfte auch wahrscheinlich bewirken, dass uns unsere Nachbarortschaften mit dem Beitritt zu unserem Verein beehren. Es ist beabsichtigt, in zirka 4 Wochen den Sportplatz feierlich der Öffentlichkeit zu übergeben und zu gleicher Zeit den von Bürgermeister Hellmuth gestifteten Dorfbrunnen zu enthüllen. Die mit Beifall aufgenommene Versammlung wurde mit dem Horst-Wessel-Lied geschlossen. Ein kurzes geselliges Beisammensein bestätigte in jedem das Bewusstsein, einem lang gehegten Wunsch zur Ausführung verholfen zu haben.



Zum 75-jährigen Gründungsfest
des SV Unterreichenbach
wünschen wir alles Gute.

 **Sparkasse
Unterreichenbach**

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd



Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe



www.sparkasse-mittelfranken-sued.de

Chronik SV Unterreichenbach e.V. (1935 – 2010)

Am 8. Mai 1935 - im gleichen Jahr also, in welchem auch der Dorfbrunnen, das neue Bad und der Sportplatz der Gemeinde eingeweiht worden waren - wurde der Sportverein Unterreichenbach gegründet. Die Initiative dazu ging vor allem von August Schmidt und einigen Spielern aus, die



August Schmidt gründete am 8. Mai 1935 den SV Unterreichenbach

bisher in Schwabacher Vereinen gespielt hatten, und so waren im ersten Spieljahr in der II. Kreisklasse nur die Hälfte der Aktiven echte Unterreichenbacher. Erster Vorstand des Vereins war Hans Danninger, Kassier Fritz Gillmeier und Schriffführer Hans Leis.

Der Auftakt verlief auch gleich sehr erfolgreich, denn die Mannschaft mit Schmidt, Weihermann, Kellermann, Kreß, Merkel, Feuerstein, Sturm, Pfister, Engelhardt, Bub, Buckel, Kramer, Wieser und Wittmann errang einen Sieg nach dem anderen, wurde 1935/36 Meister und stieg in die I. Kreisklasse auf.

Das erste Verbandsspiel in der neuen Klasse fand am 30. August 1936 gegen Gunzenhausen statt und wurde mit 4:1 gewonnen. Im weiteren Verlauf wechselten dann Siege und Niederlagen, so dass die Mannschaft am Ende der Runde mit einem Mittelplatz zufrieden sein durfte.

Anfang 1938 kam der Verein dann offensichtlich in eine erste Krise, denn die Spielberichte rissen ab, und auch sonst wurde aus dieser Zeit nur wenig festgehalten.



Die Gründungsmannschaft aus dem Jahre 1935

Stehend v. l.: Kramer E., Schmidt August, Weihermann, Kellermann, Kreß Karl, Merkel, Feuerstein, Sturm.
Kniend v. l.: Pfister, Engelhardt Ernst, Bub.

Die Mannschaft, die in Schwabach als **August-Schmidt-Elf** bekannt war, und bei der der „**Melbersgustl**“ selbst im Tor stand, konnte sich auf alle Fälle den Klassenerhalt sichern. Dies nutzte jedoch nur wenig, denn als der 1. Vorsitzende Johann Danninger zurücktrat und durch Hans Kurzmann ersetzt wurde, ließ sich der Verein am 27.8.1938 wieder in die II. Kreisklasse zurückversetzen, wo man am Ende der Runde einen guten 3. Platz belegte.

Für die Saison 1939/40 wurde die Kreisklasse dann neu eingeteilt. Doch noch bevor die Runde begann, brach der Krieg gegen Polen aus und sämtliche Paarungen wurden abgesetzt. Das letzte Lebenszeichen des Vereins stammt dann vom 10.12.1939, als ein Spiel gegen eine Kombination von zweiten Mannschaften mit 0:5 verloren ging. Eine für den 28. Dezember angesetzte Partie gegen den Sportclub Schwabach fand nicht mehr statt, und damit rissen auch alle Berichte bis nach dem Krieg ab.

Nach einer Pause von über fünf Jahren erwachte der Verein Ende 1945 wieder neu; aber die Zahl der zur Verfügung stehenden Spieler reichte nicht aus, um eine kampfkraftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Im März 1946 trat dann zum ersten Mal Spielleiter und Trainer Heinz Paysen in Erscheinung. Unter dem ersten Nachkriegsvorsitzenden Georg Schramm waren mit Lehrer Bruno Frank als Kassier, Karl Praml als Schriftführer und Willi Pühringer als Jugendleiter tüchtige Verwaltungskräfte vorhanden.

Mit Barthel, Falkner, Brunner, Jordan, Trumpf, Hentzschel, Ratschmeier, Hofer, Gsänger, Praml und Kramer stand bald wieder eine gute Mannschaft zur Verfügung. Später kamen mit Kipf und Schumm noch zwei neue, gute Kräfte hinzu, und man belegte in der Saison 1947/48 einen hervorragenden 2. Platz.

Dennoch wanderten anschließend verschiedene Spieler ab. Die Mannschaft geriet vorübergehend in Abstiegsgefahr, belegte aber schließlich trotzdem einen guten Mittelplatz.



Diese Mannschaft wurde ungeschlagener Meister der B-Klasse im Spieljahr 1952/53 mit 43:1 Punkten

Stehend v. l.: Schwarz Hermann (1. Vorstand), Walter Karl, Walter Ludwig, Kreß Heinz, Wabra Roland, Kurz Rudolf, Steub Klaus, Stolz, Paysen Heinz (Spielleiter)

Sitzend v. l.: Hopf Josef, Handschu Erich, Wabra Josef, Doktor Josef, Rupprecht Albert, Praml Karl, Kreß Konrad.

Auch innerhalb der Verwaltung gab es einige Veränderungen. So wurde 1948 Hermann Schwarz erstmals zum 1. Vorstand gewählt (er führte dieses Amt dann mit einigen Unterbrechungen über zehn Jahre). Unser Ehrenmitglied Konrad Kreß übernahm 1949 von Bruno Frank das Amt des Kassenwarts und hatte von diesem Zeitpunkt bis 1972 fast ständig eine Funktion innerhalb der Vorstandschaft inne. 1949 übernahm auch unser späteres Ehrenmitglied Karl Kipf erstmals das Training der Seniorenmannschaft.

Spielerisch verliefen die folgenden Jahre ohne Höhen und Tiefen. Der Verein wurde 1950 ins Vereinsregister eingetragen. Auch die im gleichen Jahr gegründete, von Johann Ittner und Karl Hain geführte Schachabteilung wird von nun an ständig lobend erwähnt.



Heinz Paysen führte 1952 die „Roten Teufel“ ein

Dann geriet der Verein in eine schwere Krise. Die Trainingsabende waren kaum besucht und auch sonst herrschte allgemeine Interessenlosigkeit. Diese führte dazu, dass 1951 sogar von einer Auflösung des Vereins gesprochen wurde. Doch glücklicherweise kehrte im Frühjahr 1952 der alte Spielleiter und Trainer Paysen wieder zum Verein zurück und übernahm auch sofort wieder beide Ämter. Und bereits im Juli 1952 konnte der 1. Vorstand Hermann Schwarz in einer Hauptversammlung von einem erfreulichen Umschwung berichten.

Geselligkeit und Kameradschaft wurden plötzlich wieder „großgeschrieben“. Auf Antrag von Heinz Paysen spielte der SV Unterreichenbach ab **1952 ganz in Rot** und seit diesem Zeitpunkt erscheint der Verein in den Sportberichten als „**Rote Teufel**“.

Allenthalben herrschte wieder große Begeisterung und man war vom ersten Aufstieg in die A-Klasse überzeugt.

Dieser glückte in der Saison 1952/53 auch tatsächlich. Nach einem bisher einmaligen Siegeslauf war die Mannschaft am Ende der Runde ungeschlagen und hatte nur einen Verlustpunkt. Die Meistermannschaft spielte mit dem noch 17jährigen Roland Wabra, Albert Rupprecht, Rudolf Kurz, Josef Wabra, Josef Doktor, Erich Handschu, Josef Hopf, Konrad Kreß, Karl Praml, Heinz Kreß und Klaus Steub. Die Mitgliederzahl betrug damals 143.

In der neuen Klasse spielte die Mannschaft mit wechselndem Erfolg. Aus der Jugend kam Kurt Kreß hinzu, der später in ganz Mittelfranken als Torjäger gefürchtet war. Torwart Roland Wabra machte mit glänzenden Leistungen auf sich aufmerksam und wechselte am Ende der Saison zum 1. FC Nürnberg.

In der Punkterunde 1954/55 zeigte sich aber auch bei den „Roten Teufeln“, dass sich im Sport Höhen und Tiefen abwechseln. Die Mannschaft stieg zunächst wieder in die B-Klasse ab, doch glückte ihr im nächsten Jahr der sofortige Wiederaufstieg. Sie belegte in den Jahren 1956-59 in der starken Nürnberger A-Klasse jeweils Mittelplätze. Für einen hervorragenden Erfolg sorgte im Jahr 1958 aber die Schachabteilung, die Bezirksmeister in der Gruppe Mittelfranken-Süd wurde.



Roland Wabra, spielte von 1954 - 1969 für den 1. FCN

Gaststätte Volkachgrund



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 17.00 Uhr - 01.00 Uhr

Sa. von 14.00 Uhr - 01.00 Uhr

So. von 10.30 Uhr - 14.00 Uhr

Und von 17.00 Uhr - 01.00 Uhr



Telefon:

0 91 22 / 8 49 12



Spielerei

Schwabach

Spielen, Jonglieren, Experimentieren ...

Königstraße 9 · Tel. (09122) 15345
Montag-Freitag 9-18 · Samstag 9-14 Uhr

H E R R E N M O D E N

FETZER

S C H W A B A C H

Königstraße 19 · Telefon: 0 91 22 / 8 59 60
Eigener Kundenparkplatz · Durchgehend geöffnet

Für das Jubiläumsjahr 1960 hatte sich die Mannschaft natürlich viel vorgenommen. Sie belegte einen 3. Tabellenplatz und gehörte seit dieser Zeit ständig zu den Spitzenmannschaften der A-Klasse.

Doch bei allen sportlichen Erfolgen trübte ein Wermutstropfen die Feiern zum 25jährigen Jubiläum. Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Ausrichtung der fränkischen Schachmeisterschaften durch die Schachabteilung des Vereins anlässlich deren 10jährigem Bestehen kam es zu Differenzen mit dem Hauptverein. Die Folge war eine Trennung von der Schachabteilung, die als Schachclub Schwabach einen eigenen Verein gründete und der Rücktritt des 1. Vorsitzenden Hermann Schwarz.

Die folgenden Jahre brachten dann den bisherigen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Die Arbeit von Karl Kipf, der im Jahr 1958 wieder das Training übernommen hatte, begann Anfang der 60er Jahre Früchte zu tragen. In der Saison 1964/65 errang eine Mannschaft die A-Klassenmeisterschaft, die weit über die Grenzen Schwabachs hinaus bekannt wurde und als starke Mannschaft gefürchtet war.



Diese Mannschaft wurde Vizemeister in der Bezirksliga Süd im Spieljahr 1966/67
Stehend v. l.: Ritschel Manfred, Saller Anton, Kreß Kurt, Pultz Hans, Groß Helmut, Wendel Alfred.
Kniend v. l.: Zedler Walter, Kreß Adolf, Schwab Karl, Gillich Georg, Kreß Ludwig.

Mit den Torleuten Reinhold Distler und Karl Schwab sowie den Feldspielern Hans Pultz, Helmut Groß, Georg Gillich, Gerhard Brunner, Josef und Anton Saller, Heinz, Kurt, Willi, Adolf und Ludwig Kreß sowie dem späteren Nationalspieler Manfred Ritschel schaffte sie den Aufstieg in die Bezirksliga. Zum Lokalderby gegen den TSV Schwabach 04 erschienen sage und schreibe 1700 Zuschauer, und das auf unserem „**Hoosergärdla**“. Die Herbstmeisterschaft wurde mit einem Vorsprung von zwei Punkten errungen und am Ende der Saison wurde man, hinter dem ASV Nürnberg-Süd, Vizemeister.

Im selben Jahr brachte die Mannschaft, die in ganz Mittelfranken als Kreß-Elf bekannt wurde, eine Serie von überragenden Leistungen. Sie wurde Kreispokalmeister und qualifizierte sich durch einen 4:3-Sieg beim FC Gundelfingen für die Süddeutsche Hauptpokalrunde. Den Höhepunkt bildete schließlich das DFB-Pokalspiel gegen die SpVgg Fürth. Dabei schlug sich unsere Mannschaft sehr achtbar und verlor nur mit 0:4-Toren, obwohl sie stark ersatzgeschwächt war und ohne ihren gefürchteten Torjäger Kurt Kreß antreten musste.

Meisterbetrieb
Peter Ernst

Inh. Manfred Müller

**Heizungsbau-,
Gas- und Wasserinstallation**

Dorfstraße 28 · 91189 Gustenfelden
Telefon: 0 91 22 / 8 65 19 · Telefax: 0 91 22 / 8 65 42

BODENATELIER
HUMPENÖDER

Reichenbacher Str. 81
91126 Schwabach
Tel: 09122 / 87 61 06
Fax: 09122 / 87 61 07
Mobil: 0173 / 75 86 67 8
E-Mail: mail@bodenatelier.de
<http://www.bodenatelier.de>

- Teppichböden
- Naturbeläge
- Objektbeläge
- Laminat
- Kork
- Parkett
- Sonnenschutz
- Tapeten



Manfred Ritschel bestritt 3 Länderspiele für Deutschland

daraufstieg, wurde aber bisher jedesmal am Ende der Saison knapp geschlagen.

Diese Chronik wäre jedoch ohne die Erwähnung eines Namens unvollständig: Richard Ramspeck. Er war 1961 zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt worden und führte dieses Amt zwölf Jahre lang in beispielhafter Weise, bis er am 3.12.1972 durch ein Flugzeugunglück aus dem Leben gerissen wurde.

Nach dem schweren Verlust unseres langjährigen 1. Vorsitzenden Richard Ramspeck übernahm Wilhelm Kreikemeyer den Vorsitz des Vereins. Im Jahresbericht 1973 bedauerte er, dass sich die Hoffnungen auf ein Gelände für einen neuen Sportplatz nicht erfüllt hätten. Am 20./21.7.1974 fand zum ersten Mal das „Richard Ramspeck-Gedächtnisturnier“ statt, das im Endspiel gegen die DJK Schwabach mit 2:1 von den „Roten Teufeln“ gewonnen wurde.

Nach schwierigen Verhandlungen mit der Stadt Schwabach und den Kleingärtnern war es dem Verein gelungen, ein Gelände für einen neuen Sportplatz zu bekommen. Die Planungen des Projekts waren schon im vollen Gange. Um den finanziellen Engpass auszugleichen wurde der Vereinsbeitrag auf 36,00 DM erhöht. Es wurde vorgeschlagen, eine Damengymnastik-Abteilung zu gründen, um so dem Wunsch einiger Ehefrauen von Mitgliedern entgegenzukommen.

Dieses Spiel bedeutete auch den Abschied von Manfred Ritschel, der später über die Offenbacher Kickers den Sprung in die Nationalmannschaft schaffte und u.a. bei den Bundesligisten Borussia Dortmund, 1.FC Kaiserslautern und FC Schalke 04 spielte.

Diese Leistungen konnten für einen kleinen Verein nicht von Dauer sein. Im zweiten Jahr der Bezirksliga konnte die Mannschaft nur noch den 11. Tabellenplatz erringen. Die Begeisterung ließ nach und 1968 musste der Verein wieder absteigen. Mitte der Saison 1968/69 stellte Karl Kipf seinen Posten zur Verfügung. Für den Verein begann eine kurze Krise, die jedoch bald gemeistert werden konnte. Roland Wabra kehrte wieder zum Verein zurück, nachdem er 15 Jahre lang beim 1. FC Nürnberg gespielt hatte und mit dem „Club“ zweimal Deutscher Fußballmeister und einmal Deutscher Pokalsieger geworden war.

Dies bedeutete für die Mannschaft eine große Verstärkung, sowohl in spielerischer als auch in psychologischer Hinsicht. Im Jahr 1971 übernahm Roland Wabra außerdem das Training und führte die Mannschaft wieder in die Spitzengruppe der A-Klasse.

Unter seiner aufopferungsvollen Trainertätigkeit kämpfte die Mannschaft ständig um den Wie-



Richard Ramspeck war von 1961-1972 erster Vorstand des SV Unterreichenbach, er verunglückte am 3. Dezember 1972 durch ein tragisches Flugzeugunglück

Manfred Ritschel feierte am 12.3.1975 sein Debüt in der Deutschen Nationalmannschaft im Londoner Wembley-Stadion beim Spiel England gegen Deutschland 2:0 (1:0).

Am 15.4.1975 fand die erste Frauengymnastik in der Turnhalle über dem Schwabacher Hallenbad statt. Am 13./15.6.1975 wurde in einem großen Festzelt das 40jährige Vereinsjubiläum gefeiert. An allen drei Festtagen spielte die Schwarzachtaler Blasmusik bei Bier und einem Unterhaltungsprogramm groß auf.

Bei der Jahreshauptversammlung stellte der 1. Vorsitzende Klaus Steub nochmals fest, dass er das Amt nach dem Rücktritt des 1. Vorsitzenden Wilhelm Kreikemeyer seit 1.8.1975 auf einstimmigen Wunsch der Verwaltung ausgeübt habe. Die neugewählte Vorstandschaft hat zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Frauen in ihren Reihen.

Im Februar 1976 konnte mit dem Bau des Sportplatzes begonnen werden. Gleich am Anfang zeigte sich, dass der Sportverein der erste Nutznießer der Tiefgarage in der Fußgängerzone werden würde. Denn unzählige Kubikmeter an Erdaushub wurden mit Lastkraftwagen vom Schwabacher Marktplatz nach Unterreichenbach gefahren.

Nachdem Roland Wabra die Vollmannschaft vier Jahre trainiert hatte, wurde zu Beginn der Saison 1975/76 Kurt „Pico“ Bühler sein Nachfolger.

Ein wichtiges Ereignis war im Juni 1976 schließlich die Fertigstellung des neuen Sportplatzes, der insgesamt 110.000 DM gekostet hatte. Über 4000 freiwillige Arbeitsstunden wurden von 92 Mitgliedern geleistet. Eine besondere Erwähnung für den Einsatz verdienen Roland Lorenz, Alfred Wendel, Klaus Steub und Günter Deindörfer, die 200-400 Arbeitsstunden geleistet hatten. Im Juli 1976 erscheint die erste Vereinszeitung.



Mannschaftsbild beim Einweihungsspiel gegen den 1. FC Nürnberg am 5. August 1978

Wie froh der Verein sein konnte, Sportler wie Roland Wabra in seinen Reihen zu haben, zeigte sich zu Beginn der Saison 1977/78, denn er stellte sich als Trainer erneut zur Verfügung. Unter seiner Regie war die Mannschaft lange Tabellenführer und spielte um den Aufstieg in die Bezirksliga mit. Doch, wie so oft in den letzten Jahren, fehlte das nötige Quentchen Glück und sie wurde knapp geschlagen.

Am Samstag, den 15.7.1978, weihte der SV Unterreichenbach, vertreten durch ihren 1. Vorstand Klaus Steub, sein neues Sportgelände an der Volkachstraße mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Sport feierlich ein. Dieses Ereignis wurde dann am Abend zusammen mit zahlreichen Mitgliedern und Freunden des Vereins in der Volkachhalle entsprechend gefeiert.

Zum Abschluss der Einweihungsfeierlichkeiten gab es ein Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Nürnberg, das vor 1100 Zuschauern mit 18:1 verloren wurde. Der neue Sportplatz hatte seine Bewährungsprobe bestanden, denn selbst die Profis von der Noris waren von der Rasendecke begeistert.

Zu einem fußballerischen Leckerbissen kam es zur Unterreichenbacher Kirchweih am 20.7.1979, als sich die Altstars des 1. FC Nürnberg vorstellten. Durch Vermittlung von Roland Wabra ist es möglich gewesen, dass die AH der „Roten Teufel“ gegen die Meistermannschaft von 1961 und 1968 antreten konnte. Vor 500 Fußballbegeisterten Zuschauern gewannen die Cluberer mit 3:1 Toren.

Mit Rudolf Wabra wechselte zum dritten Mal ein Spieler dieses kleinen Schwabacher Vorortes zu einem Bundesligaclub. Rudolf war zwar bei Borussia Dortmund, dem 1. FC Nürnberg und 1. FC Köln unter Vertrag, kam aber in der Bundesliga nicht zum Einsatz. Im Ausland spielte er als Stammspieler beim FC Locarno und bei Royal Antwerpen FC. Nach seiner Profikarriere stand er noch beim VfL Frohnlach in der Bayernliga unter Vertrag. Sein jüngerer Bruder Klaus bestritt als Amateur ein Bundesligaspiel für den Club. Danach spielte er in der Bayernliga (44 Einsätze) für 1860 München.

Bei der Jahreshauptversammlung 1981 wurde Alexander Pühringer einstimmig als neuer 1. Vorsitzender von den Mitgliedern gewählt. Neuer Trainer für die Saison 1980/81 wird Manfred Ritschel, der damit Roland Wabra nach neunjähriger hervorragender Tätigkeit in Unterreichenbach ablöst. Durch seinen noch laufenden Vertrag bei der SpVgg. Fürth konnte er in dieser Saison noch nicht spielen. Die Mannschaft spielte zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte mit Trikotwerbung. Am Ende des Spieljahres wurde der 14. Tabellenplatz erreicht und man musste in die Relegation. Nach dem Ausscheidungsspiel gegen Nennslingen in Röttenbach, das mit 4:2 verloren wurde, musste die Mannschaft nach 25 Jahren A-Klasse den Abstieg in die B-Klasse antreten.

Vorstand Alexander Pühringer berichtete 1982 über den Stand der Planungen bezüglich eines neuen Vereinsheimes, zu dem die Stadt bereits einen positiven Vorbescheid erteilt habe. Nicht gelöst sei aber die Grundstücksfrage.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung ist zweifellos der Punkt „Bau eines Vereinsheims“. Er weist drei Bauabschnitte auf: Vereinsheim mit Umkleidekabinen und Wohnung, Halle und Kegelbahn. Das Gesamtprojekt wird mit ca. 1,2 Millionen DM Kosten veranschlagt.

Manfred Ritschel hat seine Profilaufbahn beendet und lässt sich für seinen Stammverein SV Unterreichenbach reamateurisieren, für den er am 9.9.1983 wieder spielberechtigt ist. Bei Halbzeit stand die 1. Mannschaft an dritter Stelle in der Tabelle. Drei Spieltage vor Ende der Runde übernahmen sie die Tabellenspitze und schafften 1983 den Wiederaufstieg in die A-Klasse Jura.



Diese Mannschaft schaffte 1984 wieder den Aufstieg in die A-Klasse:

St.v.l.: Wilfried Cuhrt (Masseur), Manfred Ritschel (Trainer), Werner Fleischmann, Werner Kraft, Heinz Spachmüller, Ralf Hammer, Herbert Reichenthaler, Gerhard Brunner (Spielleiter).

u. Reihe v.l.: Walter Schwarz, Werner Behlert, Rainer Brunner, Herbert Hechtel, Fritz Zabold, Siegfried Wambach, Norbert Hier.

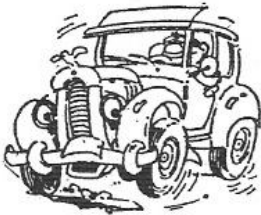
KRAUS & SCHWARZ

Holzbau GmbH

Walter Schwarz

Fröbelstrasse 19
91126 Schwabach
Mobil 0171- 431 62 32
info@k-s-holzbau.de
www.k-s-holzbau.de

Holzbau
Zimmerei
Treppenbau
Holzfussböden
Dachgeschossausbau
Sanierung / Denkmalschutz



Erich Bauer

Kfz.-Meisterbetrieb

- Kfz-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen
- Lackierungen
- TÜV-Instandsetzung
u. Abnahme im Haus
- Vermittlung von Neu-
und Gebrauchtwagen

91189 Rohr-Kottensdorf – Am Schloßberg 2
Tel. 09122 / 8 67 41 • Fax 8 10 41

Am Mittwoch, den 18.4.1984, wurde der Grundstein für das künftige Vereinsheim gelegt. Vorsitzender Pühringer fügte eine Hülle mit Dokumenten in den Stein. Bereits am Donnerstag, den 12.7.1984, konnte Richtfest durch den Zimmermeister Danninger gefeiert werden.

Nach zwei Jahren A-Klasse musste die erste Mannschaft ausgerechnet im Jubiläumsjahr wieder in die B-Klasse absteigen.

Mit dem Jubiläumsabend, am 11.5.1985 im Spachmüllersaal, eröffnete der SV Unterreichenbach den Reigen seiner Veranstaltungen anlässlich seines 50jährigen Jubiläums. Vom 5. bis 7.7.1985 wurde auf dem alten Sportplatz ein Festzelt aufgestellt und drei Tage lang kräftig gefeiert. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres gab es noch einen Abschlussball mit den „DAY-LIGHTS“ im Spachmüllersaal.

Nach 18 Monaten Bauzeit konnte der SV Unterreichenbach sein neues Vereinsheim eröffnen. In einer offiziellen Einweihungsfeier stellte Vorsitzender Pühringer das Vereinsheim vor. In rund 3000 freiwilligen Arbeitsstunden entstand diese Begegnungsstätte des Sportvereins.



Im Oktober 1985 wurde das neue Sportheim eingeweiht

Manfred Ritschel wechselte als Trainer zum TSV 04 Schwabach und Gerhard Brunner wurde sein Nachfolger. Nachdem einige den Verein verlassen oder ihre Laufbahn frühzeitig beendet hatten, stand der jetzige Trainer mit einer ganz jungen Mannschaft da. So war es nicht verwunderlich, dass die Mannschaft bis in die C-Klasse absteigen musste (obwohl man große Hoffnungen in die Spieler gesetzt hatte, die aus der A-Jugend aufrückten). Große Erfolge konnten die Schüler- und Jugendmannschaften aufweisen - insbesondere der Jahrgang, der von Walter Schwarz trainiert wurde - worauf man in Zukunft wieder bauen konnte.

Mit großem Erfolg wurde 1987 das erste Familienfest abgehalten. Den Höhepunkt der Veranstaltung war ein Fußballspiel zwischen den Bambinis und ihren Müttern. Sie spielten vor einer Zuschauerkulisse, wie sie die erste Mannschaft schon lange nicht mehr hatte.

Im März 1988 verstarb der langjährige 1. Vorsitzende des SV Unterreichenbach, Hermann Schwarz.

Am 26. Juli 1989 wurde der Auftrag zum Bau einer Sporthalle für ca. 600 000 DM an die Firma Komplett-Bau vergeben. In diesem Betrag sind neben dem Abriss der alten Umkleidekabine und der schlüsselfertigen Erstellung einer Halle mit ca. 38 x 18m zwischen bestehendem Vereinsheim und den drei vorhandenen Garagen zusätzliche Geräteräume an der Westseite der Halle enthalten.



Symbolische Schlüsselübergabe vom Bauleiter Karl Schwarz an den 1. Vorsitzenden Alexander Pühringer

Die Halleneinweihung fand im Beisein von Ehrengästen am 5.5.1990 statt. Die Halle wurde wie ein Festzelt ausgestattet, und es wurde ein buntes Sport- und Unterhaltungsprogramm geboten.

Die „Urus“ bezwangen den TSV Spalt im ersten Relegationspiel zur B-Klasse Jura Nord mit 5:0 Toren. Durch einen 2:0 Erfolg im 2. Spiel gegen den SV Unterwurbach in Wernfels ist der SV Unterreichenbach wieder in der B-Klasse.

Am 13.3.1992 verunglückten unser langjähriger 1. Vorsitzender und seine Gattin auf dem Weg in den Urlaub schwer. Der 2. Vorstand Harald Setzke übernahm als Vereinsneuling die Führung des Vereins und bat bei der Verwaltung um gute Unterstützung. Aus gesundheitlichen Gründen stellte Alexander Pühringer seinen Posten als 1. Vorsitzender später zur Verfügung. In der Jahreshauptversammlung 1993 wurde Harald Setzke als 1. Vorstand bestätigt. Auch aus gesundheitlichen Gründen musste nach 17jähriger Tätigkeit als Schatzmeisterin Lieselotte Eggmann-Elies ihren Posten aufgeben.



Diese junge Mannschaft schaffte den Aufstieg in die B-Klasse

Stehend v. l.: Trainer Klaus Schmidt, Spielleiter Reinhold Distler, Roland Rabus, Dieter Glungler, Markus Böhm, Gerd Distler, Klaus Hörndler, Michael Steub, Jürgen Schwabe, Werner Kraft, 2. Spielleiter Rudolf Radakowitsch.

Sitzend v. l.: Wolfgang Thiem, Peter Walter, Gerhard Glungler, Norbert Schwarz, Thomas Bauer, Hans Brechtelsbauer.

Trainer Klaus Schmidt beendete seine 5jährige Trainer-tätigkeit. Für die neue Saison wurde als Spielertrainer Bernd Einhüpl verpflichtet. Der ehem. Landesliga-spieler sollte wieder mehr das spielerische Niveau der Mannschaft prägen.

Die Vorstandswahlen 1994 standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Es musste ein neues Führungsteam gewählt werden. Hans Schmitt wurde der neue Vorsitzende, nachdem Harald Setzke nicht mehr kandidiert hatte.

Unser Ehrenmitglied und langjähriger Trainer, Karl Kipf, verstarb am 21.3.1994 nach schwerer Krankheit. Wir mussten Abschied nehmen von einem hervorragenden Trainer und Freund.

Nach neun Jahren Abstinenz schaffte der SV Unterreichenbach unter seinem neuen Trainer Bernd Einhüpl mit einem 2:1-Sieg gegen den SC Ettenstatt im Relegationsspiel in Pleinfeld vor 600 Zuschauern den Aufstieg ins Jura-Oberhaus.

Den zweiten herben Verlust in diesem Jahr musste der Verein am 17.10.1994 hinnehmen, als man durch einen tragischen Verkehrsunfall seinen langjährigen Trainer und Spieler Roland Wabra verlor. Wir haben mit Roland Wabra einen ganz besonderen Kameraden und eine herausragende Persönlichkeit hergeben müssen.



Karl Kipf, Ehrenmitglied und langjähriger Trainer des SV Unterreichenbach e.V.



Diese Mannschaft schaffte wieder den Aufstieg in die A-Klasse Jura in der Saison 1993/94
Stehend v. l.: Günter Deindörfer (Co-Trainer), Hans Brechtelsbauer, Gerd Distler, Roland Rabus, Markus Böhm, Jörg Wischinski, Markus Hechtel, Thomas Bauer, Bernd Einhüpl (Spielertrainer), Reinhold Distler (Spielleiter)
Sitzend v. l.: Roland Kreß, Rainer Schwarz, Jürgen Schorsch, Dietmar Scharf, Uwe Schütz, Jürgen Hirscheider, Gregor Robertazzi, Jürgen Schwabe, Hans Schmitt (1. Vorstand).

Bei der Weihnachtsfeier am 18.12.1994 konnte der 1. Vorstand Hans Schmitt zwei Mitglieder für herausragende Leistungen im Sportverein auszeichnen. Die Herren Klaus Steub und Alexander Pühringer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 3.3.1995 wurden die Pläne für den dritten Sportplatz vorgestellt. Die Verhandlungen sind bereits in vollem Gange. Leider gibt es große Schwierigkeiten mit dem Umweltschutz in Schwabach. Der Verein hofft, auch in dieser Richtung eine Einigung zu finden. Es musste der Bau der Kegelbahnen aus finanziellen Gründen endgültig abgesagt werden. In ihrem ersten A-Klassen-Jahr nach dem Aufstieg belegte die 1. Mannschaft einen respektablen 9. Tabellenplatz.

Nach der Saison 1995 wurde in einem Gewaltakt der alte Sportplatz innerhalb von 14 Tagen neu angelegt. Leider brachte diese Aktion nicht den erhofften längerfristigen Erfolg, denn bereits zwei Jahre später musste erneut umfangreich nachgebessert werden.

Der SV Unterreichenbach wurde 1995 60 Jahre alt. Man veranstaltete ein Vereinsfest mit zahlreichen Attraktionen für Groß und Klein.

Auch im nächsten Jahr blieb der geplante Bau eines 3. Sportplatzes Dauerthema. Im Rahmen eines runden Tisches konnte man einen vermeintlichen Konsens herstellen und es wurde eine Genehmigung in Aussicht gestellt. Die 1. Mannschaft – zur Winterpause noch auf einem Abstiegsrang platziert – konnte sich noch retten und schloss die Saison 1995/96 auf dem 12. Tabellenplatz ab. Aufgrund der unbefriedigenden sportlichen Situation gab es zwischenzeitlich auch einen Trainerwechsel. Man setzte auf eine vereinsinterne Lösung, und der lange Jahre in der 1. Mannschaft aktive Michael Steub folgte Bernd Einhüpl nach.

1996 begann eine neue Ära im Bereich Jugendfußball des SV Unterreichenbach. Initiator Jürgen Singer setzte die Idee eines großen Jugendturniers – mit Teilnehmern von den Bambini bis zur A-Jugend – in die Tat um. Innerhalb von drei Tagen kämpften 62 Mannschaften/ca. 800 Spieler in allen Altersklassen um Punkte und Platzierungen. Die Vorbereitungen zur Organisation erstreckten sich über ein halbes Jahr. Doch wenn alle zusammen helfen, wird erst deutlich, was auch in einem relativ kleinen Verein wie dem SV Unterreichenbach möglich ist.

Und wieder gab es Neuigkeiten zum 3. Sportplatz. Die Genehmigung wurde zwar erteilt, jedoch unter nicht erfüllbaren Auflagen. Die Vorstandschaft legte umgehend Widerspruch ein. Die Bezeichnung Schildbürgerstreich trifft wohl die Situation ganz gut.

Die 1. Mannschaft – zum Jahreswechsel mit 9 Punkten Rückstand eigentlich schon fast abgestiegen, machte in der Rückrunde das „Unmögliche möglich“, so dass man sogar bereits zwei Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt feiern konnte.

Auch 1997 fand das große Jugendturnier in seiner 2. Auflage statt: Und es war nochmals eine Steigerung möglich, denn diesmal nahmen sogar 66 Mannschaften teil. Auch eine Live-Band hatte man diesmal am Freitag Abend engagiert.

Der SV Unterreichenbach gedachte im Dezember 1997 seinem langjährigen 1. Vorsitzenden Richard Ramspeck, der 25 Jahre zuvor tödlich verunglückt war und erinnerte in der Vereinszeitung an sein Wirken. Das Vereinsheim wurde Anfang 1998 nach einem Pächterwechsel wieder eröffnet.

Highlight des Jahres 1998 und sicher auch insgesamt in der Historie des SV Unterreichenbach war natürlich der mehr als überraschende Bezirksligaaufstieg: Man hatte in der Abschlusstabelle der A-Klasse den 2. Rang und damit die Relegation erreicht.



Aufstieg in die Bezirksliga 1998

Stehend v. l.: Sponsor Jochen Scharf, Spielleiter Reinhold Distler, Roland Rabus, Jörg Wischinski, Hans Brechtelsbauer, Roman Gordzielik, Stefan Wabra, Gerd Distler, Martin Brechtsbauer, Thomas Bauer, Trainer Michael Steub, 1. Vorstand Hans Schmitt

Sitzend v. l.: Gregor Robertazzi, Roland Kreß, Rainer Schwarz, Jürgen Hirscheider, Torhüter Frank Distler, Jörg Nusch, Manfred Merkel, Markus Böhm, Jürgen Schwabe, Klaus Wabra.

Über
25 Jahre



seit 1979

AUTO NIESCHE

Hans-J. Niesche

- Kfz-Reparaturen, -Handel, -Ersatzteile
- Auspuff- und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Diagnosesystem - Fehlercodes
- Jeden Freitag Plaketten-Service AU + HU

Waldstraße 13
91189 Gustenfelden
Telefon (0 91 22) 1 41 47
Telefax (0 91 22) 83 96 90
Mobil 01 71 / 6 55 34 08



DAS MEDIZINISCHE ZENTRUM FÜR



KRANKENGYMNASTIK
LYMPHDRAINAGEN
MASSAGEN + FANGO
HAUSBESUCHE

02/=(.56:

7(/);

Im ersten Relegationsspiel hieß der Gegner SG Herrieden auf dem Sportgelände der DJK Mitteleschenbach. Hier musste nach einem 1:1 – die „Roten Teufel“ waren durch ein Eigentümer zunächst in Führung gegangen – (in der Verlängerung fielen keine Tore) das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Auch hier verwandelten zunächst alle 10 Schützen, ehe Keeper Frank Distler den 6. Herriedener Strafstoß parieren konnte. Stefan Wabra blieb cool, und man war eine Runde weiter.

In Roth ging es nun gegen den Neumarkt-Zweiten TSV Mörsdorf: Klaus Wabra brachte die Steub-Elf in Führung, doch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte musste man den Ausgleich hinnehmen. Und wieder ging es in die Verlängerung. Ein „Jahrhundertor“ des erst eingewechselten, leicht angeschlagenen Roland Kreß in der 106. Minute sorgte für das Sahnehäubchen einer super Saison.

Natürlich stiegen sowohl unmittelbar spontane Feierlichkeiten als auch eine große Aufstiegsfeier auf dem Vereinsgelände im Juli. Reinhold Distler verabschiedete sich nach über 10 Jahren als Spielleiter (zuvor bereits lange Jahre auch Schüler-/Jugendleiter) mit diesem großen Erfolg in den „Ruhestand“.

Das große Jugendturnier fand auch 1998 statt – diesmal mit 64 Mannschaften.

Auch beim 3. Sportplatz gab es mal wieder „Neuigkeiten“: Nachdem der Widerspruch des Vereins gegen die unerfüllbaren Auflagen nicht abgeholfen wurde, liegt er nun beim Bezirk Mittelfranken zur Entscheidung.

Am 31.12.1998 verstarb unser Ehrenmitglied Klaus Steub, der neben weiteren Ämtern von 1976-1980 auch 1. Vorstand war, im Alter von 65 Jahren.

Anfang 1999 war eine Abordnung der „Roten Teufel“ bei der Live-Sendung „Bayern Live – Der Norden“ des Bayerischen Fernsehens zu Gast.

Endlich konnte auch mit der Stadt Schwabach eine schon nicht mehr erwartete Einigung bei der unendlichen Geschichte Sportplatzneubau erzielt werden.

Nach dem überraschenden Aufstieg in die Bezirksliga ein Jahr zuvor konnte man diese Klasse leider nicht halten und musste umgehend wieder ins Jura-Oberhaus zurückkehren.

Im Rahmen des Jugendturniers/Vereinsfest fand ein Roland-Wabra-Gedächtnisspiel einer gemischten Mannschaft des SV Unterreichenbach gegen die Club-Altstars statt – Endergebnis 1:11.

Ende 1999 wurde die weiterhin prosperierende Abteilung Kinderturnen gegründet. Zunächst v.a. auf Initiative von Renate Setzke, die von Magit Müller tatkräftig unterstützt wurde.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga spielte man anschließend eine mehr als enttäuschende Saison 1999/2000 und stieg sang- und klanglos ein weiteres Mal ab. Anschließend trennte man sich von Trainer Michael Steub „im gegenseitigen Einvernehmen“. Man startete einen Neubeginn mit Trainer Erwin Söhlmann (auch heute immer noch im Verein aktiv, mittlerweile als 2. Vorstand und D-Jugendtrainer) und etlichen neuen Spielern.

Im Oktober 2000 fand erstmals ein gemeinsames Weinfest der Unterreichenbacher Vereine statt.

Aufgrund der neu hinzugekommenen Mitglieder der Kinderturnabteilung reichte der Platz im Spachmüllersaal für die Familien-Weihnachtsfeier nicht aus, so dass man gleich zwei Veranstaltungen durchführen musste.

Ehrenmitglied Konrad Kreß wurde im Dezember von der CSU für sage und schreibe 50 Jahre Ehrenamt ausgezeichnet.

Unsere 1. Mannschaft gelang gleich im ersten Jahr des Neubeginns der sofortige Wiederaufstieg ins Jura-Oberhaus: Nach einem klassischen Fehlstart mit zwei Niederlagen zum Auftakt blieb man in den folgenden 26 Spielen ungeschlagen (22 Siege, 4 Unentschieden) und errang mit 70 Punkten und 88:22 Toren mehr als souverän den Meistertitel in der Kreisklasse Jura Nord.

Der Aufstieg wurde groß in der Volkachhalle gemeinsam mit Spielern, Funktionären, Freunden, Fans und zahlreichen Ehrengästen gefeiert.

Mühle und Sägewerk



B r e c h t e l s

Verkauf Roggam-Weizenmehl (auch Haushalt)	Verkauf Kantholz Packungsmaterialien Bauholz Fertigverpackung Häutliche Mischfuttermittel
---	---



91189t t e n s d o r f b e i S c h w a b a c h
 T e l e o n 1 2 2 / T e l e o n 2 2 / 2 7 1 3

GOLDENE STUNDEN IM HERZEN DER SCHWABACHER ALTSTADT

Gasthof Goldener Stern

URGEMÜTLICHE GASTSTUBE UND GOLDSCHLÄGERSTUBE
 ROMANTISCHER BIERGARTEN UND TERRASSE ZUM HISTORISCHEN MARKTPLATZ
 STERNLOUNGE FÜR ALLE NACHTSCHWÄRMER UND GÄSTEWOHNUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS SONNTAG VON 11.00 BIS 23.00 UHR

KÜCHE **DURCHGEHEND** VON 11.00 BIS 22.30 UHR

KÖNIGSPLATZ 12 • 91126 SCHWABACH • TEL: 09122-2335
WWW.TRUTSCHEL-GOLDSTERN.DE • WWW.STERNLOUNGE.DE



Kreisklassenmeister 2000/2001

Stehend v. l.: 1. Vorstand Hans Schmitt, Co-Trainer Jürgen Schweighöfer, Marcus Hechtel, Manfred Merkel, Tobias Lemke, Jörg Wischinski, Gerd Distler, Hans Brechtelsbauer, Klaus Wabra, Thomas Bauer, Jürgen Hirscheider, Betreuer Waldemar Pfeiffer und Trainer Erwin Söhlmann.

Sitzend v. l.: Tobias Franzke, Christian Gross, Achim Braun, Angelo Demske, Marco Distler, Markus Sam, Gerhard Ficht und Gregorio Robertazzi.

Mit einem erneuten Rekord wartete die 6. Auflage des großen Jugendturniers auf: 1000 Nachwuchskicker aus 75 Mannschaften – damit wohl das größte Turnier der Region - schnürten bei der 3tägigen Veranstaltung ihre Fußballstiefel. Beinahe schon traditionell war der Wettergott den „Urus“ leider erneut nicht gerade wohlgesonnen.

Im September 2001 erschien die 100. Ausgabe der Vereinszeitung die „Roten Teufel“.

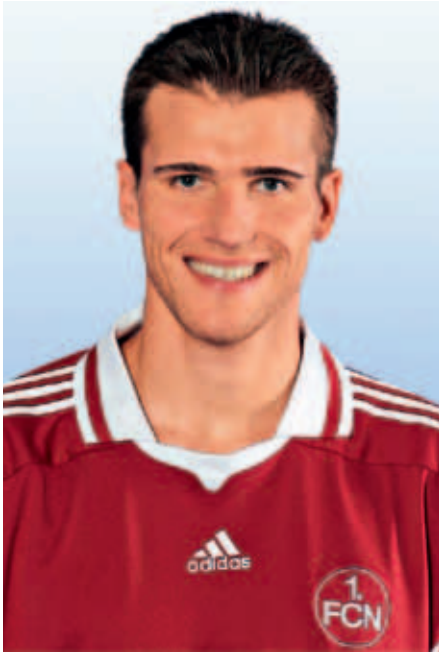
Nachdem die Baugenehmigung für den 3. Sportplatz nun endgültig erteilt wurde, finanzielle Zuschüsse aber nicht vor 2005 zu erwarten sind, initiierte Jürgen Singer eine innovative und erfolgreiche Spendenaktion, wo man für einzelne Parzellen sozusagen eine Patenschaft übernehmen konnte.

Anfang 2002 endete die „Ära Hans Schmitt“ als 1. Vorsitzender beim SV Unterreichenbach, und Martin Brechtelsbauer (noch heute „im Amt“) wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Auch im neuen Jahrtausend machten die „Roten Teufel“ ihrem Ruf als Talentschmiede für den Profibereich mal wieder alle Ehre. Christian Eigler hatte das Fußballspielen zunächst beim SV Unterreichenbach gelernt und war dann bereits in jungen Jahren zum 1. FC Nürnberg gewechselt. Nach einer kleinen schöpferischen Pause kehrte er 2000 zu seinem Heimatverein zurück und spielte in der A-Jugend und in der Saison 2001/2002 auch bereits in der 1. Mannschaft (17 Spiele / 19 Tore).

In der A-Jugend führte er seine Mannschaft neben der Meisterschaft (64 von 66 möglichen Punkten, 222:25 Tore) sensationell zum Gewinn des Oddset-Cups auf Kreis- und dann bis ins Halbfinale auf Bezirksebene. Im Sommer 2002 wechselte er in die A-Jugend der SpVgg. Greuther Fürth, wo er bereits im April 2003 erstmals in deren Profimannschaft zum Einsatz kam.

Bis Juni 2006 absolvierte er dort 104 Spiele und erzielte dabei 43 Tore, wobei er in der Saison 2005/06 mit 18 Treffern Torschützenkönig der 2. Liga wurde.



Im Juni 2006 wechselte er zu Arminia Bielefeld in die 1. Bundesliga. Gleich in seinem ersten Pflichtspiel für die Ostwestfalen am ersten Spieltag der Saison 2006/07 gelang ihm ein Tor gegen den Hamburger SV. Insgesamt erzielte er in seinem ersten Jahr sechs Treffer in 27 Spielen. In der Saison 2007/08 verhalf er seinem Verein zu einem guten Start, wobei er in den ersten fünf Spielen zu drei Toren und zwei Vorlagen kam. Insgesamt kam er auf sechs Tore in 29 Einsätzen, darunter auch ein „Abschiedstor“ am 34. Spieltag in der 87. Minute.

Im Juli 2008 wechselte er zum 1. FC Nürnberg, der zuvor in die 2. Bundesliga abgestiegen war. Dort hatte er sein erstes Pflichtspiel am zweiten Spieltag der Hinrunde. Sein erstes Tor für den FCN erzielte er in seinem zweiten Pflichtspiel gegen Alemannia Aachen. Am letzten Spieltag gelang ihm sein achttes Tor in seinem 32. Einsatz. In beiden Relegationsspielen des 1. FC Nürnberg gegen Energie Cottbus erzielte Christian Eigler je ein Tor, womit er eine entscheidende Rolle für den Wiederaufstieg seines Vereins in die 1. Bundesliga spielte.

Er hatte es damit kurz vor Saisonende 09/10 bereits auf 121 Spiele in der 2. Bundesliga (35 Tore) und 77 Spiele in der 1. Bundesliga (14 Tore)

gebracht. Zudem absolvierte Christian Eigler ein Länderspiel für die deutsche U21-Nationalmannschaft.

Die 1. Mannschaft schloss die Saison 2001/02 mit einem für einen Aufsteiger respektablem 5. Platz ab. Wobei man kurzzeitig sogar auf die Relegation Richtung Bezirksliga hoffen durfte, doch 5 Niederlagen hintereinander ließen diesen Traum dann doch platzen.

Nachdem man in den Vorjahren aus Platzgründen immer zwei Familien-Weihnachtsfeiern im Spachmüllersaal ausrichten musste, entschied man sich 2002 erstmals, diese Veranstaltung in der eigenen Mehrzweckhalle stattfinden zu lassen. Dafür wurde in einen auslegbaren Teppichboden investiert.

Bei den Hallenkreismeisterschaften 2002/2003 sorgten die „Urus“ für Furore und erreichten die Endrunde. Hier war dann zwar Endstation, aber gegen den späteren Kreismeister TSV Roth erreichte man ein mehr als achtbares 3:3-Unentschieden. Und Klaus Wabra wurde mit insgesamt 12 Treffern als erfolgreichster Torschütze der diesjährigen Hallenkreismeisterschaften im Kreis Jura ausgezeichnet.

Auf dem Platz lief es anschließend nicht mehr so gut. Nach einer katastrophalen Rückrunde konnte man den Klassenerhalt erst am vorletzten Spieltag perfekt machen.

Im Sommer fand die 8. Auflage des großen Jugendturniers statt – wieder mit einer Riesenteilnehmerzahl von ca. 900 Spielern aus 86 Mannschaften.

Im September 2003 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Sportkamerad Reinhold Distler. Er bestritt 617 Spiele in den Vollmannschaften und war von 1974-2000 in vielen Funktionen (u.a. Schülerleiter, Jugendleiter, Spielleiter) für den SV Unterreichenbach tätig.

Im April 2004 übernahm die heutige Pächterfamilie Monika und Konrad Brunner das Vereinsheim, und nach zahlreichen Wechseln kehrte endlich Kontinuität ein.

Die 1. Mannschaft musste am Ende der Saison 2003/2004 als Tabellen-13. in die Relegation: Klaus Habermann hatte im Laufe der Saison Erwin Söhlmann, der mehr als vier Jahre die Mannschaft betreute, als Trainer abgelöst. Im ersten Spiel konnte man den SV Burgsalach mit 3:0 bezwingen. Im zweiten Spiel gegen den TSV Rittersbach hatte man dann im Elfmeter-Schießen das bessere Ende für sich und konnte damit für eine weitere Saison im Jura-Oberhaus planen.



BERND HÖRLEIN Dipl.-Ing. (FH) SFI
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung

91189 Rohr-Gustenfelden * Frankenweg 2
Telefon 09122/86124 * Fax 09122/4364



Monika´s Hair-Styling &

Friseur-Heim-Service

Stromerstr. 3e

91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 83 98 45

Mobil: 0170 / 16 85 648

Da sich 2004 der Todestag von Roland Wabra zum 10. Mal jährte, riefen die Alten Herren im Sommer ein Kleinfeldturnier zu seinen Ehren ins Leben. Den Turniersieg des 1. Roland-Wabra-Pokalturniers sicherte sich die DJK Allersberg und nahm den tollen Wanderpokal aus den Händen von Grete Wabra in Empfang.

Zudem war an Allerheiligen die Traditionself des 1. FC Nürnberg in Unterreichenbach zu Gast. Nach dem Besuch von Wabras Grab und einer Kranzniederlegung gewann man gegen eine verstärkte AH der „Urus“ mit 6:1.

Bei der Familien-Weihnachtsfeier wurde Siegfried Wambach für fast schon unglaubliche 900 Spiele im Trikot der „Roten Teufel“ ausgezeichnet. Er ist auch 2010 immer noch in der AH aktiv, und vielleicht schafft der Rekordspieler des SV Unterreichenbach ja auch noch die magische 1000er-Marke.

Die Möglichkeiten, in der vereinseigenen Halle Veranstaltungen durchzuführen, wurde rege genutzt, so dass mittlerweile v.a. auf Initiative der Kinderturnabteilung (Margit Müller) auch ein Kinderfasching statt fand.

Eine Abordnung des SV Unterreichenbach nahm an Pfingsten an den Feierlichkeiten des 30jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft in Les Sables d'Olonne teil.

Nachdem die 1. Mannschaft im vergangenen Jahr über die Relegation noch den Klassenerhalt sichern konnte, musste man in der Saison 2004/2005 schon wieder in diese nervliche Tortur. Das erste Spiel in Obererlbach konnte man in eindrucksvoller Manier gegen den SV Großweingarten mit 4:0 gewinnen. Doch im zweiten, entscheidenden Match in Wernfels gegen den SV Cronheim ging den „Urus“ etwas die Puste aus, man verlor mit 2:3 und musste die Kreisliga Jura verlassen.

Während die Idee des SV Unterreichenbach mit dem großen Jugendturnier in der Region mittlerweile einige Nachahmer gefunden hatte, fand dieses „Event“ der „Urus“ inkl. Vereinsfest bereits zum 10. Mal statt.

Nach dem Abstieg lief es zunächst weiter nicht gerade rund bei den „Urus“. Im November 2005 legte Trainer Klaus Habermann sein Amt nieder und Achim Braun übernahm das Steuer. Doch nach der Winterpause lief es weitaus besser: Man konnte sich im Endklassement noch von Platz 12, den man in der Winterpause belegt hatte, auf Rang 7 hocharbeiten und den Verbleib in der Kreisklasse Jura Nord sichern.

Insbesondere im Bereich der Jugendförderung hat(te) der SV Unterreichenbach schon immer seine Stärken. Neben dem Jugendturnier fand 2006 bereits zum 2. Mal ein Schnuppertraining statt, das bei den Jungs riesigen Anklang fand. Und als auch noch Christian Eigler vorbeischaute und u.a. Autogramme verteilte, war es ein perfekter Tag für unseren Fußballnachwuchs.

Im Herbst 2007 wurde zur Stärkung der Nachwuchsarbeit ein eigenständiger Förderverein „DIE URUS“ e.V. gegründet.

Nach längerem Stillstand ging es 2007 endlich weiter beim Bau des 3. Sportplatzes. Neben den eingeschränkten Finanzen hatte auch die vermeintliche Humusanlieferung, die sich später eher als Bauschutt entpuppte, für weitere Verzögerungen gesorgt. Beispielbar soll das neue Spielfeld dann endlich 2008 sein.

Erstmals fand 2008 auch ein Fußballcamp in Unterreichenbach statt, wo die Kinder an einem Wochenende mit viel Spaß unter professioneller Anleitung trainieren konnten.



Im Laufe der Saison 2006/2007 ging es nach der verkorksten Vorsaison bei der 1. Mannschaft wieder deutlich aufwärts. Leider konnte man die Gunst der Stunde nicht nutzen, verspielte in der Schlussphase leichtfertig den möglichen 2. Tabellenplatz und schloss die Saison schließlich auf Rang 5 ab.



DIE HOFLÄDEN
GUSTENFELDEN
IM SCHWABACHTAL
www.gustenfelden.com

laden Sie ein
zum

Erleben, Entdecken, Erfahren
am

25. + 26. Sept. 2010



Direktvermarktung
ROSSKOPF



Leider setzte sich die Talfahrt auch in der neuen Saison fort – in der Winterpause rangierte man lediglich auf Platz 11 mit nur zwei Zählern Abstand zum Relegationsplatz. Trainer Achim Braun legte aus persönlichen Gründen sein Amt nieder. Bis Saisonende sollten im Rahmen einer internen Lösung Tobias Franzke und Stefan Wabra als Trainerteam fungieren. Trotz großem Engagement der Beiden wollten sich die nötigen Erfolge nicht so recht einstellen. Zum Saisonende kam dann Erwin Söhlmann unterstützend hinzu. Mit mickrigen 27 Punkten (aus 26 Spielen) gelang dann doch der wichtige Klassenerhalt.

Der 3. Sportplatz – Dauerthema mittlerweile seid 1995!!! – konnte 2008 dann endlich zum Trainingsbetrieb freigegeben werden. Aber natürlich gibt es hier noch viel zu tun.

Zur neuen Saison 2008/2009 versuchte man es dann mal wieder mit einem „fremden“ Trainer: Siegfried Schüller übernahm die Mannschaft, zu der v.a. einige hoffnungsvolle Spieler aus der eigenen A-Jugend stießen. Den Start konnte man dann durchaus als Gelungen einordnen. Im Herbst durchaus noch in Tuchfühlung zu Rang 2 wurde der Abstand aber immer größer, so dass man sich zur Winterpause rein punktemäßig im Niemandsland der Tabelle wiederfand (keinerlei Chancen nach oben / eigentlich auch keine Gefahr nach unten). Im Frühjahr verschlechterte sich das Verhältnis zwischen Trainer und Mannschaft allerdings zusehends, so dass man sich schließlich nach weniger als einem Jahr von Siegfried Schüller trennte.

Anfang 2009 gelang dem SV Unterreichenbach endlich auch der Aufbruch ins neue Internetzeitalter: Die offizielle Homepage **www.sv-unterreichenbach** ging produktiv. Eingerichtet/administriert wird die Seite von Guido Brunner und Bernd Konheiser.

Seitdem können hier v.a. aktuelle Ereignisse, Terminänderungen uvm. schneller veröffentlicht werden, als es bisher im vierteljährlichen Zyklus der Vereinszeitung, die es aber natürlich auch weiterhin geben wird, möglich war. Zudem erleichtert es auch die Kommunikation zwischen Mitgliedern und Vorstandschaft, Verwaltung, Trainer/Betreuer, Platzwart usw.

Um die offensichtliche Stagnation im Bereich der 1./2. Mannschaft aufzubrechen, schlugen die „Urus“ zu Beginn der Saison 2009/2010 neue Wege ein. Sowohl das Trainerteam - mit Stefan Nüssing/Rainer Nusselt für die 1. Mannschaft und Michael Steub für die 2. Mannschaft – als auch die Mannschaft bekam durch einige Neuzugänge z.T. von höherklassigen Mannschaften ein völlig neues Gesicht, um den angestrebten Aufstieg ins Jura-Oberhaus zu realisieren. Dieser neue Weg fand auch in der Presse ein großes Echo. Die „Roten Teufel“ waren in der Region in aller Munde, was sich nicht zuletzt im Zuschauerinteresse zeigte. Möglich wurde das auch durch die neuen Sponsoren Jochen Scharf und Thomas Kreiselmeyer.

Sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft lagen in der Winterpause aussichtsreich im Rennen. Stand Mitte April sieht es leider für die 1. Mannschaft nicht mehr ganz so rosig aus. Der Meisterschaftszug (TSV Rittersbach) scheint abgefahren, und auch hinsichtlich des 2. Platzes (Relegation) ist man mittlerweile auf fremde Schützenhilfe angewiesen.

Die 2. Mannschaft dagegen liegt nach einem kurzen Durchhänger wieder auf Kurs und hat(te) als Tabellenführer alles in eigener Hand.

Vielleicht gibt es ja doch noch den angestrebten Erfolg für beide Mannschaften, der natürlich wie gemalt ins Jahr des 75jährigen Vereinsjubiläums passen würde.

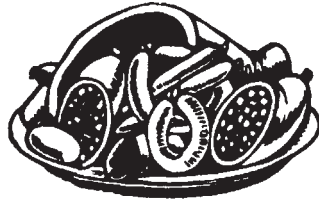
Ansonsten steht der SV Unterreichenbach – wenn man die üblichen Probleme eines kleinen Vereins (Finanzen, zu wenig ehrenamtlich Tätige) mal außer Acht lässt – in seinem 75. Jahr auch ganz gut da:

Neben der 1./2. Mannschaft sind im Bereich Fußball noch eine AH-Mannschaft (Spielgemeinschaft mit DJK Schwabach) und 7 Mannschaften von den Bambinis (G-Jugend) bis zur U15 (C-Jugend) aktiv. Hier sind in einigen Mannschaften vielversprechende Jungs dabei – und vielleicht tritt ja in 10 Jahren ein weiterer Unterreichenbacher in die Fußstapfen von Christian Eigler, Manfred Ritschel und Roland Wabra. Ein Wermutstropfen ist allerdings der fehlende Unterbau (U17/U19) für die Vollmannschaften.

Im Jahr 2010 feiert auch das Große Jugendturnier ein kleines Jubiläum, denn es wird dann bereits zum 15. Mal ausgerichtet.

Auch die Kinderturnabteilung / Damengymnastik hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die untrennbar mit Margit Müller verbunden ist. Aktuell sind hier zwei Turngruppen und die Cheerleaders zu nennen, die mit ihren Auftritten nicht nur bei vereinsinternen Veranstaltungen für Begeisterung sorgen (insgesamt 55 aktive Mädels und Jungs).

Zudem gibt es im Erwachsenenbereich die Gruppen Bodystyling und Fatburner-Step (Sabrina Hörlein) sowie natürlich die Damengymnastik (Inge Schneider).



METZGEREI BRUNNER

Fleisch- und Wurstwaren

Volkachstraße 2, 91126 Schwabach, Telefon (091 22) 29 20



Sport- und Speisegaststätte

SV Unterreichbach

Volkachstraße
91126 Schwabach



Wir bieten Fränkische Küche

- Sonntags hausgem. Kuchen
- Karpfen geb. nach Saison
- einen schönen Biergarten

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 10:30 - 13:00 Uhr und

Sa.: ab 11:00 Uhr / Sonntag, 23.09.

Montag Ruhetag und Freitag

Auf Ihren Besuch freut sich Familie

Auch die Damengymnastik feiert heuer ein Jubiläum, denn sie besteht bereits seit 35 Jahren. Zwischenzeitlich gab es sogar zwei Gruppen, die aber mittlerweile zusammen in der vereinseigenen Halle ihren „Leibesübungen“ nachgehen.

Es gibt auch noch eine Tennisabteilung, die aus 8 Mitgliedern besteht (Nach dem Motto „Klein, aber fein“).

Die Mitgliederzahl hatte kurzzeitig in den letzten Jahren auch schon mal die 600er-Grenze überschritten; im Frühjahr 2010 wurden 575 Mitglieder gezählt.

1. Vorsitzende des SV Unterreichenbach:

1935 - 1938	Johann Danninger
1938 - 1939	Hans Kurzmann
1939 - 1946	Georg Schramm
1946 - 1947	Josef Becher
1947 - 1953	Hermann Schwarz
1953 - 1954	Karl Praml
1954 - 1959	Hermann Schwarz
1959 - 1961	Michael Korn
1961 - 1972	Richard Ramspeck
1973 - 1975	Wilhelm Kreikemeyer
1976 - 1980	Klaus Steub
1981 - 1992	Alexander Pühringer
1993 - 1994	Harald Setzke
1994 - 2002	Hans Schmitt
2002 -	Martin Brechetsbauer



*Unser ältestes Vereinsmitglied und Chronist des SV Unterreichenbach
Konrad Kreß*

Zeitraum 1935-1995: Konrad Kreß, Rainer Kreß, Alexander Pühringer und Hans Schmitt

Zeitraum 1995-2010: Rainer Kreß



Vereinsheim (mit Biergarten) und Sporthalle

Draxler



› Sanitätshaus › REHA Technik › Orthopädietechnik

MARKGRAF BISTRO



Neutor Straße 3 | 91126 Schwabach | t. 09122 - 6318469
Mo - Fr 11.30 - 02.00 | Sa 11.00 - 02.00 | So 14.00 - 01.00

**WM 2010, Bundesliga, Formel 1
LIVE auf Grossbildleinwand!!!**

REINHOLD WAGNER

SCHREINERMEISTER UND GESTALTER

PLANUNGSBÜRO FÜR
WOHNRAUMGESTALTUNG UND
MÖBELENTWURF

KOMPLETTPLANUNG VON BÄDERN

RAUM
+ FORM



SCHREINEREI WAGNER

MÖBEL NACH MASS ■ INNENAUSBAU ■ LADENBAU ■ FENSTER ■ TÜREN ■ RESTAURATION

WALDSTRASSE 11 · 91189 GUSTENFELDEN
TELEFON 09122/81847 · TELEFAX 09122/839789



VICTORIA

SV Unterreichenbach e. V.

Immer am Ball

Mit Herz und Verstand

Im Spiel wie im Leben

Mit starkem Partner

Victoria versichert

Versicherungsbüro Steinke
Lilienweg 12, 91126 Schwabach
Tel. 09122/839255, Fax 09122/839244
juergen.steinke@victoria.de

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.



Thomas Walter & Sohn

Inh. Peter Walter

Verlegen von sämtlichen FUSSBÖDEN • PVC • Kork • Teppichböden • **Parkett**
Schleifen und Sanierungen von Altböden und Treppen

91126 Oberreichenbach • **Tel. (0 91 22) 35 56** • Fax 23 87 • Alexanderstraße 2 a



Thomas Walter & Sohn

Inh. Peter Walter

Verlegen von sämtlichen FUSSBÖDEN • PVC • Kork • Teppichböden • **Parkett**
Schleifen und Sanierungen von Altböden und Treppen

91126 Oberreichenbach • **Tel. (0 91 22) 35 56** • Fax 23 87 • Alexanderstraße 2 a



Thomas Walter & Sohn

Inh. Peter Walter

Verlegen von sämtlichen FUSSBÖDEN • PVC • Kork • Teppichböden • **Parkett**
Schleifen und Sanierungen von Altböden und Treppen

91126 Oberreichenbach • **Tel. (0 91 22) 35 56** • Fax 23 87 • Alexanderstraße 2 a



1. Mannschaft:

Stehend von links: Daniel Steinlein, Franz Engelhardt, Andreas Braun, Marco Maximini, Markus Singer, 2. Spielleiter Tobias Franke, Trainer Stefan Nüssing, Co-Trainer Rainer Nusselt, Spielleiter Gerd Distler, Christian Ziermann, Günter Seemann, Andreas Göbel, Klaus Aschenbrenner.
 Sitzend von links: Tobias Seidl, Matthias Falke, Johannes Lunz, André Müller, Patrick Jacobi, Christian Ehrenfort, Constantin Kleen, Pascal Bergmann, Florian Wenzel, Franz Weber.

Es fehlen: Marco Boyer und Paul Müller.

**Weil wir und unsere Kunden das gleiche Ziel haben,
entstehen gute Verbindungen.**



ELEKTROARMATUREN



TECHNISCHE FEDERN



VERBINDUNGSTECHNIK

D-91124 Schwabach · Telefon 0 91 22 / 87-0 · Telefax 0 91 22 / 87-15 03 · Internet www.ribe.de



2. Mannschaft:

Stehend von links: Lutz Pfüller, Christian Trutschel, Daniel Neubig, Markus Singer, Trainer Michael Steub, 2. Spielleiter Tobias Franzke, Spielleiter Gerd Distler, Werner Fleischmann, Jens Höchstädter, Andreas Pechtl, Stefan Öllinger.

Sitzend von links: Alexander Kalkmann, Michael Seitz, Manuel Singer, Klaus Himmelseher, Patrick Jacobi, Roland Meyer, Patrick Knoll, Christoph Kühn.

Es fehlen: Stefan Aschenbrenner, Dominik Erlbacher, Daniel Jordan, Bernd Konheiser, Thomas Oehme, Günther und Martin Sproßmann.

Zimmerei & Holzbau Danninger

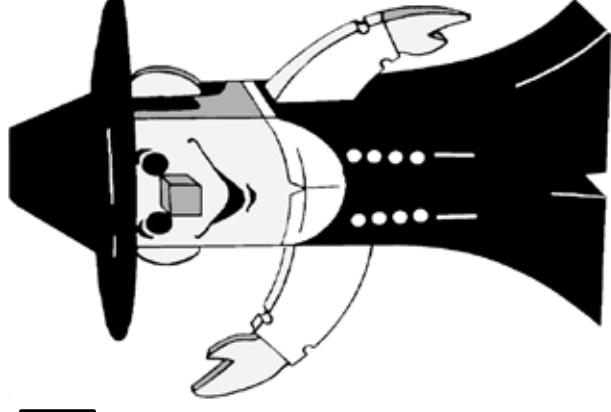
Meister- und Innungsbetrieb

Oberreichenbacher Str. 14
91126 Schwabach

Tel.: 09122 - 5489

Fax: 09122 - 874 864

Seit über 70 Jahren



Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Holz- und Dacharbeiten



Alte Herren (Spielgemeinschaft mit DJK Schwabach):

Stehend von links: Thomas Stalder, Richard Göbel, Harald Alt, Gerhard Eribacher, Oliver Rötz, Marcus Kühnlein, Werner Lungu, Gerhard Müller, Ludwig Böhm*, Siegfried Wambach.

Knieend von links: Goran Jovic*, Karl-Heinz Stierhof, Steffen Harpeng, Hermann Mannherz*, Rainer Kreß, Rolf Gruber*, Fred Uschold.

(* = Spieler von DJK Schwabach)

Auf dem Bild fehlen (Reihenfolge nach Einsätzen 2009) folgende Spieler des SV Unterreichenbach: Dieter Glungler, Rüdiger Peters, Sven John, Klaus Rabus, Udo Heid, Peter Rathfelder, Georg Brigl, Gerd Distler, Tobias Franzke, Markus Meidenbauer, Martin Eschbach, Roland Meyer, Roland Rabus, Johannes Bezold, Andreas Blauth.

Zum 75-jährigen
unserem SV Unterrichtsverein
die besten Wünsche



Schwabach Volkachstr.
Unterricht: Höllgas

Tel. : 09122/82774
Mobil : 0172 8175192
Email : FahrschuleWacker@



C-Jugend (U15):

Stehend von links: Sponsor Peter Haussmann, Kai Güthler, Sebastian Brechetsbauer, Christian Schramm, Jonas Gross, Nicolas Ströbel, Dominik Friedrich, Pascal Klarner, Patrick Haque, Trainer Roland Frauenknecht.

Knieend von links: Karl Mantsch, Marcus Gillich, Nico Mehl, Kai Ficht, Nicolas Person, Jeremias Veronese De Barriga, Trainer Jürgen Schweighöfer.



D-Jugend (U13):

Hinten von links: Betreuer Marco Maximini, Trainer Erwin Söhlmann, Betreuer Guido Brunner.

Stehend von links: Benny Hauerstein, Matthias Brigl, Valentino Nocente, Michail Tilken, Xaver Distler, David Böhm, Martin Schramm.

Sitzend von links: Max Aschka, Nico Brunner, Simon Kunze, Matthew Loo, Jonas Brechtelsbauer.

Auf dem Bild fehlen: Tobias Ahrens, Niklas Schiessl, Daniel Horn.



Krawczyk

Edeka Krawczyk Nördlinger Str. 44

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 7:00 - 20:00 Uhr

Tel 09122 / 63 02 80

Edeka Krawczyk Wittelsbacher Str. 5-7

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 7:00 - 19:00 Uhr

Samstag 7:00 - 18:00 Uhr

Tel 09122 / 63 07 344

www.EDEKA-Krawczyk.de



E1-Jugend (U11/1):

Stehend von links: Florian Kegel, Mika Kreutzer, Trainer Patrick Jacobi, Simon Freund, Anton Glasner. Sitzend von links: Leon Mühlbauer, Adrian Mühlbauer, Tim Gehring.

Es fehlen: Co-Trainer Markus Kreutzer, Josia Meier, Ben Buchwald, Leonard Greschel.



E2-Jugend (U11/2):

Hinten von links: Kathleen Markula (Betreuung), Andreas Blauth (Trainer), Georg Brigl (Co-Trainer).
Mitte von links: Alexander Diel, Moritz Markula, Lukas Brigl, Jannick Wagner, Pascal Bauer, Niklas Hildebrandt.

Vorn von links: Alessandro Giurdanella, Stefan Brechtelsbauer, David Loo, Sebastian Horn, Giuliano Nocente. Es fehlt: Ludwig Schleupner.

Schreinerei Bernd HIRSCHMANN

TopaTeam®

W O H N K U L T U R

Stromerstraße 11 91126 Schwabach

Telefon 09122 87 60 93 **Telefax** 09122 87 60 94 **Mobil** 0170 801 27 11

E-Mail Schreinerei-Hirschmann@t-online.de



WICHTELHOF
tut gut.

 Feste feiern
Wohl fühlen  Brotzeit machen
Köstlichkeiten mitnehmen

Familie Schwab
Wildenbergen 8a
91189 Rohr
Tel. 091 22/ 3504

www.wichtel-hof.de
Öffnungszeiten:
Do.-Sa. ab 14.00 Uhr
So. ab 10.00 Uhr





F1-Jugend (U9/1):

Hintere Reihe von links: Trainer Udo Heid, Jan Hildebrandt, Lukas Lungu, Fabian Heid, Jonas Renner, Jonas Scheck, Trainer Werner Lungu.

Vordere Reihe von links: Jonas Reitter, Fabian Klarner, Fabian Hannich, Jakob Glasner, Nico Niedermeier, Florian Oberndörfer. Liegend: Marius Al. Kleines Foto: Nick Siba.



F2-Jugend (U9/2):

Ganz hinten von links: Trainer Norbert Klarner und Matthias Falke.

Oben von links: Philipp Schöckel, Nick Höfling, Alexander Anton, Sebastian Baar.

Unten von links: Kevin Ruckhaber, Lirim Ramani, Taylan Özmen, Jacob Amann, Leo Rötz. Vorne: Robin Beer.

Nicht auf dem Bild sind: Jonas Ziermann, Luca Gerbholz, Steven Lein, Mike Stanzel.

Der Kreisvorsitzende

HERBORN GLÜCKWAHL V. UNTERREININGEN



Dr. Roland Oeser
Bürgermeister



Klaus Neunhoeffer
Fraktionsvorsitzender



Karin Holluba-Rau
Stv. Fraktionsvorsitzende



Dr. Sabine Weigand



Almut Churavy



Petra Novotny



Edith Faaß



Ralf Hansen



**Heidi
Killian-Gerber**



**Bernhard
Spachmüller**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

www.gruene-schwabach.de

SCHWABACHTSRAKTGRÜNENLA



G-Jugend (U7):

Hintere Reihe von links: Trainer Mario Narr, Co-Trainer Markus Scheck.

Mittlere Reihe von links: Moritz Schmitt, Matthias Brunner, Tim Haberkern, Julian (Juli) Scheck, Max Steinbach, Julian Schwarz, Timo Rödiger.

Untere Reihe von links: Sebastian Jung, Jacob Lindner.

Es fehlen: Jan Schneider, Marius Rothaug, Jonathan Schütz, Maximilian Jordan und Benedikt Jung.

4000!
TraumStoffe ...

...und mehr
passen in ein
Nadelohr!

Tilda · Kaffe Fassett · Stoff Dk.
Hilco · Stenzo · Bizz Kids
Italienische Designerstoffe
Themenstoffe · Party · Event
Burda · Vogue · Butterick
Brother · Nähmaschinen
Stickmaschinen · Zubehör
Kurzwaren · Bänder · Knöpfe

NADELOHR
ANGELIKA SCHMAUSER
Am neuen Bau 2 · 91126 Schwabach
09122 · 886260

„Keine Stunde im Leben,
die man mit Sport
verbringt, ist verloren.“



Winston Spencer Churchill

www.csu-schwabach.de
www.freller.de

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Sportfreunde und Gäste aus nah und fern!

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum! Vielen Dank, dass Ihr seit einem drei viertel Jahrhundert den Sport im schönen Unterreichenbach pflegt.

Die Leistung des Sports in unserer Gesellschaft ist wichtig, ja unverzichtbar für das Zusammenleben unserer Generationen.

Wir freuen uns darauf, mit Euch anzustoßen und gebührend zu feiern!

Eure CSU Schwabach

Karl Freller
Landtagsabgeordneter

Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

Detlef Paul
Fraktionsvors.

Martin Kastler
Europaabgeordneter

Michael Frieser
Bundtagsabgeordneter

Peter Forster
Bezirksrat

CSU-Bürgerbüro – Nürnberger Straße 21 – 91126 Schwabach
Telefon: 09122/839427 – Fax: 09122/839431 – buergerbueroe@freller.de



Ortsvereine

Wir wünschen dem SV Unterreithausbach viele sportliche Erfolge und bedauern



Ihre CSU Stabsgruppe aus Unterreithausbach

Konstantin Nastos

Verkehrsausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Kulturausschuss

Pfleger Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium

Geschäftsbereich
CSU Fraktion

Planung u.

Verkehrsausschuss

OK Vorsitzender

Lust auf Bewegung?

Fit mit dem SV Unterreichenbach

Fatburner-Step Montag, 19 - 20 Uhr

Mit viel Spaß geht es an die Fettpölsterchen!!!
Effektives Herz-Kreislauftraining mit dem Step-
Brett, leicht erlernbaren Schritten und gleichzeitig
Spaß an der Musik. Lass' dich mitreißen!

Bodystyling Mittwoch, 19 - 20 Uhr

Muskel-Workout für Bauch, Beine, Po, Arme
und Rücken. Ganzkörpertraining mit ver-
schiedenen Kleingeräten, wie z.B. Hanteln.
Mit Bodystyling formen Sie Ihren ganzen
Körper, halten ihn fit und verbessern so
Ihr Aussehen.

Probetraining jederzeit möglich!
Kommt einfach vorbei!

Sabrina Hörlein

(Tel. 0160/5525153)



Kinderturnen – die Kleinsten



Kinderturnen – mittlere Gruppe

75 Jahre „ROTE TEUFEL“ -



Herzlichen Glückwunsch!



Margit Franzke
Königsplatz 14
91126 Schwabach
Telefon 09122/3700

OMNIBUS RECK



Reiseverkehr, Busvermietung,
Linienverkehr, Sportreisen
Busgrößen 20 - 67 Personen

Reck & Söhne, Inhaber Gerhard Reck e.K.
Leitelshofer Str. 19, 91189 Regelsbach

Tel 09122 83 45 0
Fax 09122 83 45 50

www.omnibus-reck.de
info@omnibus-reck.de

Bitte fordern Sie unsere Reisekataloge an !





Cheerleaders:

Ganz hinten von links: Miri Ostertag, Lea Schweighöfer, Franziska Bittner, Franziska Schöckel, Carina Klamer.
Vorletzte Reihe von links: Sarah Klarner, Eva Distler, Franka Hübner, Leoni Hecht, Selina Bub.
1. Reihe von links: Luisa Schorsch, Hanna Böhm, Selina Held, Marie Distler, Sophie Winkler.
Ganz vorne von links: Theresa Winkler und Janina Meth.



Body-styling



Unser Team aus Heilpraktikerinnen Doris Böhm, Gudrun Leuthold, Renate Wenzl, Christian Böhm und Physiotherapeutin Monika Zentmann bietet Ihnen folgende Therapien an:

Therapiezentrum für Rücken und Gelenke

-) Akupunktmassage nach Penzel
-) Craniosacrale Therapie
-) Blutegeltherapie
-) Dorn-Do[®]-Methode
-) Dunkelfeldmikroskopie
-) Fußreflexzonen**therapie**
-) Neuromuskuläre Therapie
-) Medi - Taping
-) Ohrakupunktur
-) Pneumatische Pulsationstherapie
-) Podo-Orthesiologie-Sohlen

Therapiezentrum für Gelenke und Rücken in 26154 Spawitz - Unterreichenbach
Tel 09122 15141, Fax 09122 932511, www.dorn-therapie.com

Terminvereinbarung mit unserer Sekretärin vom Fr. 10 Ki



**Bestattungs-Institut
ERHARD PEINE**
Tel. 0 91 22 / 8 18 13

SCHWABACH

Weingäßchen 6 (Nähe Krankenhaus)

NBG.-KATZWANG

Katzwanger Hauptstraße 18

Es ist gut zu wissen, daß man bei einem Sterbefall in unserem Institut Hilfe und fachliche Beratung findet. Alle anlässlich eines Todesfalles notwendigen Besorgungen und Behördengänge werden von uns pletätvoll und diskret nach Ihren Wünschen erledigt. Auch für Überführungen von und nach allen Orten, aus Altersheimen und Krankenhäusern, ist unser Institut dienstbereit. Die BESTATTUNGSVORSORGE bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Besonders für ältere, alleinstehende Bürger. Wir sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, unter der obigen Telefonnummer zu erreichen. Ein Anruf genügt, und alle mit einem Todesfall zusammenhängenden Arbeiten nehmen wir Ihnen ab.

STERBEGELDVERSICHERUNG



Damengymnastik:

Hinterer Reihe von links: Hildegard Schubert, Gisela Lepach, Hedwig Lutz, Ruth Neubig, Rosemarie Feghelin, Lotte Krefß, Renate Miehling, Irene Faulhaber.
 Mittlere Reihe von links: Margit Müller, Marianne Zabold, Ilse Schuller, Rosi Huschke, Helga Müller, Karoline Kossmann, Erika Endner, Traudl Dotterweich,
 Erna Krefß, Helga Schäfer, Inge Kunze.
 Vordere Reihe von links: Lydia Miller, Brigitte Schmidt, Marga Rabus, Brigitte Maurer, Inge Wild, Dorle Maueröder, Jutta Böhm, Inge Schneider, Erika Schmidt.
 Es fehlen: Hannelore Bertsch, Anneliese Brunner, Traudl Distler, Helga Engelhardt, Gerda Fischer, Irma Gastner, Christa Geistmann, Gisela Grässer, Christa Hirscheider, Werner Lepach, Eilfriede Oberndörfer, Heidi Sommer, Karin Wambach.



WIR BIETEN IHNEN ALLES,
WAS SIE FÜR EINE ERFOLGREICHE FEIER BENÖTIGEN.

- MEDITERRANE KÜCHE
- FEURIG-WÜRZIG AUS LATEINAMERIKA ODER DEN SÜDSTAATEN NORDAMERIKAS
- ASIATISCHE KÜCHE
- TRADITIONELLE KÜCHE AUS DEN REGIONEN FRANKEN, BAYERN UND ÖSTERREICH

LASSEN SIE SICH BERATEN!

TELEFON: 0171-8301924



TELEFON:
09122-60 32 900

FRÄNKISCHE UND ÖSTERREICHISCHE KÜCHE
AM HARMER BERG 1, 91126 REDNITZHEMBACH
SPORTGASTSTÄTTE DES SV REDNITZHEMBACH

MIT BIERGARTEN

DIREKT AM RHEIN-MAIN-DONAU-KANAL

KEIN RUHETAG!

DURCHGEHEND WARME KÜCHE



SV Unterreichenbach e.V.
Beitrittserklärung



Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft und erkenne dessen Satzung an.

Abteilung Fußball Gymnastik Tennis *
 Kindertanzgruppen anderen Sportarten

Jahresbeitrag ab 01.01.2009:

Jugendliche bis 14 Jahre	Elterngeldbezieher	Elternpaar	Stud./Azub., Rentner	Familienbeitrag
€ 46,00	€ 59,00	€ 103,00	€ 156,00	€ 156,00

Aufnahmegebühr (einmalig) : € 10,- - je

Name : _____ Vorname : _____

geb. am : _____ in _____

Anschrift :

Straße : _____ PLZ / Ort : _____

Tel. - Nr. : _____

Der Mitgliedsbeitrag soll jährlich von

Nr. _____ bei der _____

in _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____

abgebucht werden.

Die einmalige Aufnahmegebühr soll ebenfalls

Schwabach, den _____

Unterschrift(en)
(bei Minderjährigem
Erziehungsberechtigter)

Bitte Personen inkl. Geburtsdatum auf Familienmitglieder gleichzeitig die



demontage & containerdienst

Peter Hausmann

Industriestraße 6 • 91126 Schwabach

09122 / 69 16 30



- Schadstoffsanierung
- Demontage
- Abbruch
- Containerdienst
- Aufarbeitung
- Verwertung

Verkauf von

- Betonrecyclingschotter
- Recyclingmix aus Mauerwerk und Beton

Ideal für Auffüllung oder Baustraßen

Infomaterial zu Sieblinie, Körnungsgrößen,
Analytik nach Feststoff oder
Anlieferung durch uns
senden wir Ihnen gerne zu!



www.hausmann-demontage.de

European Beer Star Silver Award 2007

Zwick'l

Naturtrübes Kellerbier
aus Schwabach



Privat  Brauerei

Leitner

Die Tradition · Der Geschmack · Das Bier

In gut sortierten Getränkemärkten und im
Getränkeabholmarkt der Brauerei Leitner.

Nürnberger Str. 19 · 91126 Schwabach · Tel. 09122 - 92 65 21

Herausgeber und Verlag:
Sportverein Unterreichenbach e. V.

Verantwortlich:
Rainer Kreß, Uigenauer Weg 12a,
91126 Schwabach, Tel. 0173 / 3985246.

Sonderausgabe. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Auflage 1500.

S i e w o l l e n I h r e F
a k t i v ~~g~~ e s t a l t e n
W i r b e g l e i t e n u n d

Sie wollen Ihr L Wir gratulieren t a l -
ten. Als Freizeiter SV Unterreichenbach t e n S i
richtig vorsorge 75-jährigen V e r g e n
mögliche Risiken absichern.

Als Ihr Partner sicherer Engagement v o r z u g
Kapitalanlagen beraten wir Sie und
entwickeln wir maßgeschneiderte I L I ö s u n
Sicherheit. Damit Sie Ihre Freizeit

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie g

Maßstäbe ~~/~~ neu definiert



AXA Hauptverwaltung
Kugelbühlstraße 7, 91154 Roth, Te
Fax: 0 91 71/89 92 61, harald.alt@
» Vereinsmitglied seit über 35 Jah